

Mittwoch,
13. Juli 2022

Fellbacher Stadtanzeiger

49. Jahrgang, Nr. 28

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Erhaltungssatzung für Ortsmitte Oeffingen geplant

Der dörfliche Charakter Oeffingens soll erhalten und weiterentwickelt werden

In jüngster Zeit häufen sich bei der Stadt Bauanträge zur Nachverdichtung im Ortszentrum Oeffingen. Maßnahmen, die das Orts- und Stadtbild verändern würden mit „negativen Wirkfolgen“, wie Baubürgermeisterin Beatrice Soltys in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats feststellte. Und die dem Ziel der Stadtplanung widersprechen, die städtebaulichen Eigenarten Oeffingens zu schützen und zu stärken. Ein Respektvoller Umgang mit der ortsbildprägenden erhaltenswerten Bausubstanz und deren Weiterentwicklung seien ausschlaggebend für die Identifikation der Menschen mit dem Stadtteil. Daher beabsichtigt die Stadtverwaltung eine Erhaltungssatzung für die Ortsmitte Oeffingen zu erlassen. Eine solche Satzung ist ein mildes Instrument, aber Errichtung, Rückbau, Änderung oder die Nutzungsänderung baulicher Anlagen bedürften dann der besonderen Genehmigung.

Im vergangenen Jahr fand in Oeffingen eine Stadtteilhocketse statt. Dabei ging es vor allem um die Entwicklung im Einzelhandel. In einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe „Oeffingen aktiv“ wurde weiter überlegt, wie der Oeffinger Ortskern gestärkt werden kann. Wichtiges Teilprojekt des Gesamtprozesses „Oeffingen aktiv“ ist die Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans „Ortsmitte Oeffingen“, der gemeinsam mit den Bürgern erstellt werden soll.

Die Vorarbeiten sind bereits geleistet. Das Stuttgarter Planungsbüro FPZ Zeese Stadtplanung und Architektur hat die städtebauliche und funktionale Ausgangslage in Oeffingen erhoben. Die wesentlichen Ergebnisse. In der Ortsmitte überwiegt Gebäudesubstanz, die vor dem Jahr 1950 errichtet wurde. Der Gebäudebestand ist in einem guten baulichen Zustand. Es gibt aber auch 15 Gebäude – teils ortsbildprägende – mit einem umfassenden Sanierungsbedarf. In der Ortsmitte überwiegt die Wohnnutzung. Soziokulturelle Einrichtungen befinden sich im östlichen Bereich der Hauptstraße sowie am Schlösle. Die Nahversorgung wird hauptsächlich durch Standorte außerhalb der Ortsmitte gewährleistet. An der Hauptstraße sind (Teil-)Leerstände und Unternutzung in Verbindung mit schlechter Bausubstanz markant. Es gibt in der Oeffinger Ortsmitte einen Mangel an öffentlichen Grün- und Freiflächen.

Bis heute ist die Ortsmitte Oeffingens durch städtebauliche Eigenheiten einer historisch gewachsenen dörflichen Siedlungsstruktur mit Wohn- und Stallgebäuden, Scheunen oder Gebäudeteilen für eine landwirtschaftliche Nutzung geprägt. Gerade die ortsbildprägenden Gebäude mit charakteristischen Gebäude- und Dachformen, Dachaufbauten, Fassaden oder besonderen Bauteilen sind erhaltenswert oder sollten, wenn sie nicht erhalten werden können, durch Gebäude ersetzt

werden, die einen besonders positiven Beitrag zum Ortsbild und der Ortsstruktur leisten.

Wie der baukulturelle Bestand in Oeffingen erhalten, gefördert und weiterentwickelt werden kann, soll gemeinsam mit der Bürgerschaft diskutiert und erarbeitet werden. Dazu finden zunächst Stadtpaziergänge statt, in denen Ideen für die Ortsmitte vorgestellt und weitere gesucht werden (siehe Bericht auf dieser Seite). Gemeinsam mit der Bürgerschaft soll so ein umfassendes Konzept für die Ortsmitte Oeffingen erarbeitet werden, dass die Aspekte Wohnen und Arbeiten genauso integriert wie die Themen Geschichte, Mobilität, Nahversorgung, Freiräume oder Kultur. Um negative Entwicklungen zu vermeiden, bis dieses Konzept steht, ist vorab eine Erhaltungssatzung „Ortsmitte Oeffingen“ geplant. Ebenso sollen interessierte Bauherren aktiv beraten und ihnen die Chancen im Kontext des kommenden städtebaulichen Rahmenplans aufgezeigt werden. Auch der Antrag auf Ausweisung der Ortsmitte als Sanierungsgebiet ist denkbar, damit Eigentümer in den Genuss von Fördermitteln kommen können.

Es sei gut, dass der Fokus nun auf Oeffingen gerichtet werde, meinte Stadtrat Franz Plappert (CDU). Alle drei Fellbacher Stadtteile hätten ihre eigene Geschichte und ihre Besonderheiten. Für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Ortskerne brauche es jeweils eigene Lösungen. Besonders wichtig sei dabei die Einbeziehung der Bürger. Es müssten gemeinsam Ziele formuliert und diese dann gemeinsam umgesetzt werden. Die Erhaltungssatzung bezeichnete Plappert als große Chance, zukunftsfähige Lösungen zu erarbeiten.

Die Lebens- und liebenswerte Oeffinger Ortsmitte müsse erhalten bleiben, so Jörg Schiller (Die Stadtmacher). Zusätzlich zur Erhaltungssatzung solle die Ausweisung der Ortsmitte Oeffingen als Sanierungsgebiet geprüft werden. So könnten Eigentümer bei ihren Maßnahmen finanzielle Unterstützung erhalten.

Oeffingen sei der älteste Stadtteil Fellbachs, erinnerte Peter Treiber (FW/FD). Um den dörflichen Charakter des Ortskerns zu erhalten, sei die Erhaltungssatzung ein richtiger Schritt. Die Oeffinger wollten in ihrem Oeffingen etwas bewegen. Die Ausweisung als Sanierungsgebiet könne dabei eine wichtige Hilfe sein. Es sei höchste Zeit den Fokus auf Oeffingen zu richten, meinte Agata Ilmurzynska (Bündnis'90/Grüne) und gemeinsam mit den Bürgern Handlungsansätze zu erarbeiten, um den dörflichen Charakter zu bewahren und eine weiterhin lebendige Ortsmitte zu gestalten. Oeffingen sei ein lebendiger und aktiver Stadtteil, befand Sebastian Bürkle (SPD). Allerdings müsse die Ortsmitte aus dem Winterschlaf erweckt werden, hob Bürkle hervor. Er freue sich, dass man gemeinsam mit den Bürgern damit beginne.



Das Schlösle prägt das Ortsbild.

Foto: Knopp

Oeffinger Stadtpaziergänge

Ideen für die Ortsmitte werden vorgestellt und weitere gesucht

Der dörfliche Charakter Oeffingens soll erhalten, aufgewertet und weiterentwickelt werden – so das Ziel der geplanten Stadtteilentwicklung. In ersten Vorarbeiten hat das von der Stadt beauftragte Planungsbüro FPZ Stadtplanung + Architektur den Ortskern untersucht und Anregungen für das weitere Vorgehen erarbeitet. In drei Stadtpaziergängen werden diese Ideen am Mittwoch, 20. Juli, um 15 und 18 Uhr und Samstag, 23. Juli, um 14 Uhr allen Interessierten vorgestellt. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull wird am Stadtpaziergang am Samstag teilnehmen.

Jedes zweite Gebäude in der Oeffinger Ortsmitte wurde vor 1950 errichtet. Die Gebäudesubstanz ist zum Teil etwas in die Jahre gekommen – parallel dazu sind einige neue Gebäude momentan in der Planung oder bereits im Bau. Der Stadtteil verändert sich – sowohl in seiner Struktur als auch in seiner wirtschaftlichen Ausrichtung. Mit einer nicht repräsentativen Umfrage hatte der Einzelhandelskoordinator der Stadt, Julian Deifel, im Jahr 2021 ein erstes Meinungsbild zu den Veränderungen eingeholt. Der Rückzug verschiedener alteingesessener Geschäfte oder auch der Verkauf von Gebäuden wurde in den Antworten kritisch bewertet. Es fehle an Treffpunkten, der Verkehr müsse beruhigt werden und die dörfliche Struktur solle geschützt werden – so die Einschätzungen.

In einer internen Arbeitsgruppe unter der Federführung von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull hat die Verwaltung daher die

Weiterentwicklung der Ortsmitte Oeffingen auf die Agenda genommen. Dabei steht die Verlagerung des Stadtteilrathauses in ein barrierearmes Umfeld genauso auf der Agenda wie die mittelfristige Stadtteilentwicklung. Die Stadträte haben daher zunächst eine Erhaltungssatzung diskutiert, um die ortsbildprägenden Gebäude zu schützen. Die Satzung soll nach den Stadtpaziergängen im Gremium beschlossen werden. In den nächsten Schritten erarbeitet die Verwaltung mit der Bürgerschaft ein umfassendes Konzept, das die Aspekte Wohnen und Arbeiten genauso mitintegriert wie die Themen Geschichte, Mobilität, Nahversorgung, Freiräume oder Kultur.

In den Stadtpaziergängen stellen Mitarbeitende des Planungsbüros sowie der Stadtverwaltung die ersten Analyseergebnisse vor, machen auf städtebauliche Aspekte aufmerksam und zeigen mögliche Handlungsoptionen auf. Parallel dazu freuen sie sich aber auch auf Informationen, Anregungen und Ideen aus der Bürgerschaft. Für die Stadtpaziergänge sollten Interessierte etwas Zeit bringen, da sie auf ca. 90 Minuten konzipiert sind.

● **Termin-Informationen:** Die Stadtpaziergänge sind am Mittwoch, 20. Juli, um 15 und 18 Uhr und Samstag, 23. Juli, um 14 Uhr geplant. Startpunkt ist das Schlösle in der Schulstraße. Interessenten werden um Anmeldung unter stadtplanungsamt@fellbach.de gebeten. Auch spontane Teilnehmer sind willkommen.

Baustellenführung mit Ausblick

Einblick in die Renovierungsarbeiten im Waldschlössle

Eine neue Heizungszentrale ist eingebaut, viele Fenster sind ausgetauscht, die Dachsanierung ist fast abgeschlossen, die Sanitäranlagen sind in Arbeit und vieles mehr ist bereits erledigt. Die Sanierung im Waldschlössle auf dem Kappelberg geht in den „Endspurt“ und momentan sind die Trockenbauer und Elektriker im Gebäudekomplex tätig. Wer einen Blick hinter die Kulissen und auf den derzeitigen Baufortschritt werfen möchte, ist herzlich zur Baustellenführung am Sonntag, 17. Juli, um 13 oder 15 Uhr eingeladen (Dauer jeweils ca. eine Stunde). An der Besichtigung um 13 Uhr wird auch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull teilnehmen.

Es lag eine Art „Dornröschen-Schlaf“ über dem Fellbacher Waldschlössle. Das beliebte Ausflugsziel am Kappelberg stand jahrelang leer und auch die Ferienwaldheime der evangelischen Kirche fanden dort nicht mehr statt, sondern mussten auf den Oeffinger Tennwegert und die Wichernschule ausweichen. Die Stadt übernahm das Areal im Jahr 2020 von der evangelischen Kirche und im Sommer 2021 begannen die Renovierungen. Beauftragt mit der Instandsetzung der Räumlichkeiten ist die städtische Fellbach Event & Location GmbH (feel GmbH), die auch für den künftigen Betrieb verantwortlich sein wird.

An der Baustellenführung Interessierte werden um Anmeldung über die feel GmbH (E-Mail info@feel.de) gebeten, da jede Gruppe aus Sicherheitsgründen auf 20



Über den Stand der Arbeiten im Waldschlössle kann man sich am Sonntag bei Führungen informieren. Foto: Sigerist

Teilnehmer beschränkt wird. Andreas Dietmann, Technischer Leiter der feel GmbH, wird durch die Gebäude führen und die Umbaumaßnahmen erläutern. Außerdem ist geplant, das künftige Nutzungskonzept in allen Bereichen (Eventlocation, Ferienwaldheim, Waldkindergarten, Gastronomie und Außengelände) vorzustellen.

• Weitere Informationen: Anmeldeschluss für die Führungen ist Donnerstag, 14. Juli. Interessierte melden sich per E-Mail an info@feel.de mit Namen, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse an. Treffpunkt für die Führungen ist der hintere Parkplatz Waldschlössle, Haupteingang Anbau.

Vereins-Projekte für eine nachhaltige Entwicklung

Verein, die Projekte planen, die dem Klimaschutz dienen und einen Beitrag zu zwei weiteren Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 leisten, können sich noch bis zum 31. Juli auf Fördermittel aus dem Förderprogramm „Agenda 2030 – Projekte für eine nachhaltige Entwicklung mit Bezug zum Klimaschutz“ des Rems-Murr-Kreises bewerben. Initiativen, die nicht vereinsgebunden sind, können einen Verein bitten, für sie einen Förderantrag einzureichen.

Die Förderkriterien lassen Spielraum für kreative Projektideen: Projekte in der Ent-

wicklungshilfe sind genauso denkbar wie Maßnahmen vor Ort, die beispielsweise der Biodiversität, der Ressourcenschonung und vor allem dem Klimaschutz dienen.

Folgende Förderkriterien gelten: Zentral ist ein Nutzen für den Klimaschutz, möglichst in messbarer CO₂-Einsparung. Ein Bezug zu zwei weiteren Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 ist gegeben. Nachhaltigkeitsziele sind unter anderem der Kampf gegen Armut, Hunger, Ungleichheit oder für bessere Bildung, menschenwürdige Arbeit und Gesundheit. Das Projekt wird

entweder im Rems-Murr-Kreis umgesetzt oder der antragstellende Verein hat seinen Sitz im Rems-Murr-Kreis.

Gemeinnützige Vereine können über das Klimaschutz-Portal auf der Homepage des Landratsamtes (www.rems-murr-kreis.de) Anträge zur finanziellen Unterstützung ihrer Projekte einreichen. Hier finden sich auch weitere

• Weitere Informationen: Für Rückfragen steht MyrtheBaijens per E-Mail an klimaschutz@rems-murr-kreis.de gerne zur Verfügung.

75 Jahre Sportkreis Rems-Murr

Der Sportkreis Rems-Murr feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass lädt der Sportkreis am Sonntag, 17. Juli, zum Sportfest nach Fellbach ein.

Auftakt ist um 10.30 bei Wohninvest, Lise-Meitner-Straße 3. Im Mediaroom findet eine Podiumsdiskussion zum Thema „Der Re-Start im Sport – weiter wie bisher?“ Teilnehmer der Gesprächsrunde sind unter anderem Elisabeth Seitz, deutsche Rekordmeisterin im Turnen, JürgenSchweiarth, Geschäftsführer des TVB Stuttgart, Caren Hammer vom Handballbundesligisten Tigers Waiblingen und Fellbachs OB Gabriele Zull.

Am Nachmittag wird es sportlich. Um 16.30 findet im Max-Graser-Stadion ein Fußballspiel der D-Junioren statt. Eine Fellbacher Stadtauswahl trifft auf den VfB Stuttgart, anschließend bieten die Vereine ein buntes Programm, unter anderem präsentiert sich die Nationalmannschaft der Rhythmischen Sportgymnastik. Nach einer Gesprächsrunde mit Sportkreispräsident Erich Hägele endet das Sportfest mit einem weiteren Fußballspiel: Die Fellbacher Stadtauswahl AH kickt gegen die SV Werder Bremen Traditionsauswahl.

Gemeinderäte haben das Wort

CDU-Fraktion

Wohnraum für ältere Menschen:

Trotz aller weltpolitischen Themen wie Krieg, Inflation oder Energiepreise sollten wir gerade die älteren Menschen nicht vergessen. Dabei hat das Thema „Wohnen“ eine ganz besondere Bedeutung. Ob als Mieter oder Vermieter, ob Nebenkosten oder laufende Belastungen durch steigende Energiepreise, jeder ist von den Auswirkungen der Weltpolitik direkt betroffen.

Neben den laufenden Kosten stellt sich für viele ältere Menschen die Frage, wie geht es weiter, wenn ich eines Tages auf Unterstützung angewiesen bin, kann ich in der eigenen Wohnung bleiben, welche Möglichkeiten gibt es, betreutes Wohnen oder Pflegeeinrichtung, was paßt zu mir? Für die Verwaltung und für den Gemeinderat sind das sehr wichtige Fragen der Da-



seinsvorsorge damit es für die Betroffenen eine Perspektive in einem erreichbaren Bereich gibt. Denn, der Kontakt zu Angehörigen, Freunden und Bekannten oder die gewohnte Umgebung sind auch im Alter sehr wichtig.

Ob auf dem ehemaligen Freibadgelände oder in Oeffingen, es müssen weitere Einrichtungen geschaffen werden, damit Bedürftige in ihrem bisherigen Lebensumfeld eine angemessene und vor allem passende Wohnmöglichkeit finden können. Die richtige Wohnung ist mehr als das berühmte Dach über dem Kopf, es ist der Lebensmittelpunkt, in dem wir sehr viel Zeit verbringen. Im einen oder anderen Fall gibt es auch Häuser oder Wohnungen die einstmals von einer Familie, heute nur noch von einer Person genutzt werden. Für diesen Personenkreis sollte die Stadt ein attraktives Angebot vorlegen, wie der Wohnraum besser den Anforderungen angepaßt werden kann.

Gehen wir mit diesen Themen sehr positiv um, suchen wir nach Lösungen, denn jeder Mensch wird früher oder später mit diesen Fragen konfrontiert.

Franz Plappert

Freie Plätze in der Kindertagespflege

Der Tageselternverein Fellbach-Kernen hat aktuell eine höhere Kapazität an Vollzeit-Betreuungsplätzen (ab 25 Stunden pro Woche) in Fellbach und Kernen zu vermitteln.

Kindertagespflege beschreibt die familiennahe Betreuung in Kleingruppen von bis zu fünf Kindern durch eine Tagesmutter oder einen Tagesvater. Diese eine verlässliche Bezugsperson übernimmt in der Kindertagespflege die Betreuung Ihres Kindes. Die Betreuung kann sowohl im eigenen Haushalt der Kindertagespflegeperson, im Haushalt der abgebenden Eltern oder in dafür vorgesehenen Räumen als Großtagespflegestelle stattfinden. Die Kindertagespflege ist ein eigenständiges Angebot und wird durch das Jugendamt unterstützt und gefördert. Sie ist gesetzlich bei Kindern unter drei Jahren der institutionellen Kinderbetreuung gleichgestellt und hat den gleichen Förderungsauftrag: Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes.

Die pädagogischen Fachberaterinnen des Tageselternvereins vermitteln passende, qualifizierte und geprüfte Tagespflegepersonen. Bei der Vermittlung wird darauf geachtet, dass das Betreuungsangebot der Tagespflegeperson zum individuellen Bedarf der Familie passt. Wer sich für einen Betreuungsplatz interessiert, sollte über die Homepage www.tageseltern-fellbach.de einen Termin für ein Erstberatungsgespräch buchen. Die Geschäftsstelle befindet sich in der Neue Straße 14 in Fellbach.

Der Wald im Wechsel der Jahreszeiten

In der Reihe „Film ab!“ des Treffpunkt Mozartstraße zeigt Winfried Bauer am Montag, 18. Juli, 15 Uhr, den Film „Das grüne Wunder – Unser Wald“. Der preisgekrönte Dokumentarfilmer Jan Haft zeigt den Zuschauern den mitteleuropäischen Wald im Wechsel der Jahreszeiten. Waldbewohner wie Leuchtkäfer, Schleimpilze, Schillerfaltterraupen, Ameisen, Wildschweine, Platzhirsche, Füchse oder sogar Störche tauchen im Bild auf. Andere Protagonisten sind bunte Blumen und mächtige Laubbäume. Für die Aufnahmen verbrachte Haft 15 Flugstunden im Korb eines Heißluftballons und 100 Nächte im Tarnzelt.

Der Treffpunkt ist ab 14 Uhr bewirtet. Der Eintritt ist frei, wegen der begrenzten Platzzahl ist eine Anmeldung aber unbedingt erforderlich unter Tel. (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an m Mozartstrasse@forum-fellbach.de.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Jeden Tag Urlaub und zurück

OB Zull besucht AWO-Seniorenstadtranderholung

Sehr beliebt und gut besucht war die traditionelle Senioren-Stadtranderholung der Arbeiterwohlfahrt (AWO Fellbach). Nach zwei Jahren coronabedingter Pause war sie zwischen dem 27. Juni und 8. Juli zurück im Naturfreundehaus auf dem Kappelberg.

„Wir genießen die gemeinsame Zeit in der freien Natur mit unseren Senioren, wir singen, lachen zusammen und für die Hin- und Rückfahrt, Verpflegung und abwechslungsreiches Programm ist auch gesorgt“, sagte Steffi Storz von der AWO Fellbach. Dass das Angebot sehr gut ankommt, bestätigt die hohe Teilnehmerzahl von 25 Personen, die aus Fellbach, Schmiden, Oeffingen und erstmals auch aus Kernen kamen.

Das Motto der Senioren-Stadtranderholung fasst die insgesamt zwei Wochen trefend zusammen „Urlaub ohne Koffer und im eigenen Bett“, wofür auch OB Gabriele Zull nur lobende Worte hatte: „Die beiden

hinter uns liegenden Corona-Jahre machten das Seniorenwaldheim unmöglich. Spezielle Angebote wie die Seniorentreffpunkte waren über Monate geschlossen, umso schöner, dass die AWO Fellbach und die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen dieses Jahr die Seniorenfreizeit realisiert haben“. Von Montag bis Freitag holte der Fahrdienst der Arbeiterwohlfahrt die Senioren morgens von zu Hause ab und fuhr sie nach einem abwechslungsreich gestalteten Tag abends wieder heim.

Zwei ereignisreiche Wochen mit Ausflügen, Spaziergängen, Seniorengymnastik, Singkreisen, Spielrunden und Vorträgen ließen keine Langeweile aufkommen und wurden mit dem Besuch der OB und einem anschließenden Austausch abgerundet: „Der Austausch zwischen allen Generationen ist ein wichtiger Bestandteil für funktionierende Gesellschaften, auch wir in

Fellbach arbeiten ständig an Konzepten und Ideen, um unsere Senioren bestmöglich zu unterstützen“, hob Zull hervor.

Steffi Storz von der AWO bedankte sich bei der OB und erinnerte: „Wir feiern am Samstag, 17. Juli, unser 75 Jahre-Jubiläum am Naturfreundehaus und haben auch an diesem Tag ein Programm für Jung und Alt“.



OB Gabriele Zull im Gespräch mit den Senioren.

Foto: Tosun

AWO feiert 75 Jahre Waldheim

Am Samstag, 16. Juli, feiert der AWO Ortsverein Fellbach am Naturfreundehaus auf dem Kappelberg das 75-jährige Jubiläum seiner Kinderstadtranderholung. Das Programm beginnt mit Grußworten um 14 Uhr und endet gegen 21 Uhr.

Bereits 1946 fand im Naturfreundehaus eine Kinderstadtranderholung statt. Träger waren die Naturfreunde Fellbach. Im darauffolgenden Jahr übernahm der im Sommer 1946 nach dem Verbot während der nationalsozialistischen Herrschaft in Deutschland neugegründete Fellbacher Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt das Angebot. Bald war das Ferienwaldheim aus Fellbach nicht mehr wegzudenken.

Zum Jubiläum wurde buntes Programm für Klein und Groß, Alt und Jung zusammengestellt. So gibt es gegen 14.30 Uhr einen Live-Auftritt von Kindern aus dem Fellbacher AWO-Kinderhaus Zwergenzügle mit ihrem Lied „Wir sind Kinder“. Ab 17 Uhr sorgt Toni Mogens für musikalische Unterhaltung. Kinder dürfen sich auf eine Hüpfburg freuen, Buttons basteln. Bei einer Tombola warten tolle Gewinne.

Die Küche der Besucher kann an diesem Samstag kalt bleiben, denn beim Jubiläumsumfest gibt es Gegrilltes, Kaffee und Kuchen, Eis sowie verschiedene Getränke. Ab 17 Uhr öffnet die Cocktail-Bar mit leckeren Cocktails für Klein und Groß und auch einem Special-Kinder-Cocktail

Eine Anfahrt zum Naturfreundehaus mit dem Auto ist nicht möglich. Von 13 bis gegen 19 Uhr verkehren Shuttle-Busse von der Neuen Kelter, Kappelbergstr. 48. Zu Fuß ist das Naturfreundehaus vom Waldschlössle oder vom Wanderparkplatz „Spinne“ zu erreichen.

„Wir haben schon fast verdrängt, welche anfänglichen Herausforderungen es gab“, erinnerte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull bei einem gemeinsamen Fototermin in der Schwabenlandhalle. In kürzester Zeit hatte die Stadtverwaltung Fellbach gemeinsam mit dem Organisationsteam der Fellbach Event & Location GmbH (feel), den Apothekern und Fellbacher Vereinen ab März 2021 eine Corona-Testinfrastruktur aus dem Boden gestampft, die mehrmals als „vorbildlich“ bezeichnet wurde. Einem ersten Testzentrum in der Schwabenlandhalle, folgten Testzentren in Oeffingen, Schmiden und im Rathaus Fellbach.

„Das haben wir nur geschafft, weil wir alle zusammengestanden sind“, lobte die Rathauschefin die Anwesenden, die stellvertretend für deren Teams den Dank der OB entgegennahmen. Neben der VHS engagierte sich auch das Deutsche Rote Kreuz sowie die Sportvereine TSV Schmiden, TV Oeffingen und der SV Fellbach in den Testzentren. In Kooperation mit der Stadt-Apotheke Fellbach und der Kappelberg Apotheke wurden nach und nach Testmög-

Wort zum Sonntag

Auf den Weg des Friedens hin
Es war der gebürtige Ostpreusse und Arzt Hans von Lehnhoff (1910 – 1987), der die folgenden Zeilen dichtete, die als Lied ins Evangelische Gesangbuch aufgenommen wurden (Nr. 428): „Komm in unsre stolze Welt, / Herr, mit deiner Liebe Werben. / Überwinde Macht und Geld, / lass die Völker nicht verderben. / Wende Hass und Feindessinn / auf den Weg des Friedens hin.“

Der das schreibt, hat im Zweiten Weltkrieg die Eroberung Königsbergs durch die Sowjetarmee auf seiner Dienststelle im Lazarett erlebt. Er überlebte und floh 1945 ins besetzte Polen, erfuhr dort vom gewaltsamen Tod seiner Mutter und seines jüngsten Bruders; seine drei anderen Brüder waren im Krieg gefallen. Trotz aller Trauer und Verzweiflung um den Verlust seiner ganzen Familie wendet er sich an Gott mit der Bitte um Frieden. Achten wir auf die Worte, die er wählt: der Stolz – der keinen Gesichtsverlust duldet und falsche und zerstörerische Entscheidungen nicht zurücknehmen lässt; die Macht – die Entscheidungsträger wichtig erscheinen lässt, Soldaten und Panzer zu befehligen erlaubt, Menschen durch Angst knechtet, und das Geld – das bekanntlich die Welt regiert. Erleben wir nicht auch heute die zerstörende Kraft von „Hass und Feindessinn“, die das



soziale Gefüge auseinanderbricht, Familien und Freundeskreise auseinanderreißt, Nachbarn und wildfremde Menschen gegeneinander hetzt?

Helfen kann nur der, der sich dieser Hass- und Gewaltspirale entzieht – der mit Liebe kommt und so überwindet. Solange der Gegner das Monster ist, dem ich alles Böse und Abgründige zutraue, wirkt die Angst und der Hass. So funktioniert Kriegspropaganda. Doch Gott hat uns Jesus Christus geschickt, der sich nicht in die Angstspirale einspannen ließ, sondern darum warb, auch im Gegner den Mitmenschen zu sehen – und alles zu unternehmen, mit der Liebe zu werben „auf den Weg zum Frieden hin“.

Hans von Lehnhoff weiß, dass dazu mehr nötig ist, als nur eine Entscheidung. Er sehnt sich nach der Kraft, die ihn tröstet und Mut macht: „Komm in unser dunkles Herz, / Herr, mit deines Lichtes Fülle; / dass nicht Neid, Angst, Not und Schmerz / deine Wahrheit un verhülle, / die auch noch in tiefer Nacht / Menschenleben herrlich macht.“

Es herrscht viel Dunkles in unseren Herzen, doch Gottes Geist kann sie aufhellen; er kann Vergebung und Neuanfang ermöglichen. Für mich ist der Monatsspruch für Juli in dieser Hinsicht sehr ehrlich: „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“ (Psalm 42,3) und ich schließe mich der Bitte Hans von Lehndorffs an: Komm zu uns – komm auch zu mir – und stille den Durst nach Frieden, nach Vergebung und Neuanfang.

Pfarrer Pál Gémes, evangelische Pauluskirche

Vorbildliche Testinfrastruktur aufgebaut

Gutes Angebot konnte dank bester Vernetzung geschaffen werden

Während des rund 15-monatigen Testbetriebs gab es beträchtliche Schwankungen in der Nachfrage. Teilweise galten auch unterschiedliche Testvoraussetzungen.

Ergänzend zu den Initiativen der Stadt haben auch Ärzte, Apotheken und Dienstleister für weitere Testkapazitäten in Fellbach gesorgt. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich mit der von der Stadt Fellbach initiierten aufgebauten Infrastruktur bis zu sechs Prozent der Fellbacher täglich testen lassen können, was zwei bis vier Prozent der Fellbacher täglich in Anspruch genommen haben.

Nachdem die Nachfrage an Bürgertests zunehmend abgenommen hatte und seit der neuen Testverordnung des Bundes in vielen Fällen ein Eigenanteil von drei Euro für einen Test anfällt, hat im Juni das letzte kommunale Testzentrum in Fellbach seine Pforten geschlossen. Sollte die Nachfrage, insbesondere mit Blick auf den Herbst, wieder zunehmen, kann die Testinfrastruktur schnell wieder reaktiviert werden.

Wer sich aktuell testen lassen will, wendet sich an die Apotheken oder findet in der Cosan-App des Rems-Murr-Kreises <https://www.rems-murr-kreis.de/schnell-test-covid-19/termin-vereinbaren> die noch geöffneten Teststellen in Fellbach.



Eine große Gemeinschaftsleistung war der Aufbau der Testinfrastruktur (v.l.): Marina Seibold und Thomas Künsberg (beide Stadtapotheke), Gabriel Bieg (TV Oeffingen), OB Gabriele Zull, Patrick Pfeifer und Natalie Voika (Kappelberg Apotheke), Carola Leddin und Werner Steininger (DRK).
Foto: Küstner

1265 Quadratkilometer Remstal auf einen Blick

Zum 121. Deutschen Wandertag wurde eine Luftbildkarte im Park der Schwabenlandhalle enthüllt

Das Geheimnis ist gelüftet: Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull enthüllte gemeinsam mit Dr. Richard Sigel, Landrat des Rems-Murr-Kreises, und Robert Jakob, Präsident des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung und Werner Bader, Geschäftsführer des Remstal Tourismus, Ende Juni im Park der Schwabenlandhalle eine gut drei mal sieben Meter große Luftbildkarte.

Der gestochen scharfe Kartenausschnitt am Durchgang zum Alten Friedhof wurde extra zum 121. Deutschen Wandertag 2022 hergestellt. Im Mittelpunkt der Bodenkarte steht das Remstal. Abgebildet sind alle Orte und Bahnhöfe sowie die Kanuroute, der Remstalweg und der Remstal-Radweg. „Die Karte dient zur Orientierung der Besucher des Deutschen Wandertags und darüber hinaus für alle, die Fellbach und das Remstal künftig besuchen werden,“ sagte Gabriele Zull, die auch den Partner – dem Landkreis und dem Landesamt für Geoinformation und Landesentwicklung – dankte. Nach der Luftbildkarte in Weinstadt, die 2019 zur Remstal Gartenschau installiert wurde, ist die Fellbacher Karte jetzt die zweite im Landkreis.

Auch Dr. Richard Sigel ist davon überzeugt, dass solche Karten wichtig sind. „Unser Ansinnen als Unterstützer des 121. Deutschen Wandertags 2022 war es, dieses Kartenprojekt zu realisieren.“ Analoge Wanderkarten seien im Übrigen nach wie vor sehr gefragt bei den Wanderern, und mit einem solch großen Luftbild gewinne man einen ganz anderen Eindruck von der Region. „Diese Karte ist eine tolle Sache,



Enthüllten gemeinsam die Luftbildkarte im Park der Schwabenlandhalle: Landrat Dr. Richard Sigel, Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, Robert Jakob, Präsident des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung und Werner Bader, Geschäftsführer des Remstal Tourismus. (v.l.n.r.)
Foto: Laartz

und ich wünsche mir sehr, dass sich die Menschen damit und mit dem Remstal identifizieren“, betonte Sigel. Dass solche Luftbildkarten sehr beliebt bei den Menschen sind, bestätigte Robert Jakob. „Luftbildkarten sind ein absoluter Hingucker und werden sehr gerne angenommen. Der Blick auf diese Karte eröffnet dem Betrachter einen sehr weiten Raum, ohne dass man dafür ins Flugzeug steigen muss“, so Jakob. Das Amt steuerte die Luftaufnah-

men aus dem Jahr 2020 und die Daten für die Karte bei. An der Luftbildkarte in Weinstadt-Endersbach zeige sich, dass die Menschen ein großes Interesse an dieser Art von Abbildung hätten. „Wir sehen das jeden Sonntag: Da ist die Luftbildkarte in Weinstadt-Endersbach immer bevölkert, die Menschen schauen sich das genau an und suchen ihren Wohnort oder auch Wanderwege“, berichtete Werner Bader, Geschäftsführer von Remstal Tourismus.

Insgesamt ist die Luftbildkarte 22,5 Quadratmeter groß und bildet ein Gebiet von insgesamt 1265 Quadratkilometern ab. Die Gesamtkosten in Höhe von etwa 14 000 Euro wurden von der Stadt Fellbach, die die Baukosten übernahm, dem Rems-Murr-Kreis, der die Kosten für die Aluplattenproduktion und den Fliesenleger trug, sowie dem Landesamt für Geoinformation, das die Datengrundlage lieferte finanziert.

Jobplattform für Norgren-Mitarbeiter

Partner sind die Stadt, der Betriebsrat, die Industrievereinigung und Südwestmetall

Zum Ende des Jahres verlässt das Unternehmen Norgren den Standort Fellbach. „Wir wollen aber eine schnelle Vermittlung der Arbeitnehmer hier in der Stadt und Region erreichen“, erklärt Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Daher hatten der Betriebsrat von Norgren sowie die Wirtschaftsförderung der Stadt vereinbart, eine Jobplattform zu entwickeln, mit der gezielt die Unternehmen der Region angesprochen werden sollen. Die Plattform wurde interessierten Unternehmen im vergangenen Freitag über die Industrievereinigung Fellbach (IVF) und Südwestmetall zur Verfügung gestellt.

Es war ein Schock für die Belegschaft als im vergangenen Jahr die Geschäftsführung von Norgren die Verlagerung des Standortes bekanntgab. Viele Arbeitnehmer sind seit Jahrzehnten am Standort tätig und waren bereits beim Vorgängerunternehmen, der Herion AG beschäftigt. Die Norgren GmbH, Spezialist für Antriebs- und Fluidtechnik, gehört zur britischen IMI Precision Engineering.

Als sich abzeichnete, dass an der unternehmerischen Entscheidung der Geschäftsführung nicht zu rütteln war, setzten sich der Betriebsrat und die Wirtschaftsförderung der Stadt Fellbach auf Vermittlung von Oberbürgermeisterin Zull zusammen, um möglichst zeitnah Hilfen anbieten zu können. „Für uns war klar, dass wir schnell reagieren müssen“, betonte Betriebsratsvorsitzender Klaus Meischel. Die Angst vor dem Arbeitsverlust und den damit verbundenen Folgen trieb die Belegschaft verständlicher Weise um. In Kooperation mit der Industrievereinigung Fellbach sowie Südwestmetall entstand eine digitale Jobplattform, auf der

Fachkräfte anonymisiert ihr Profil hinterlegen können. Bei Interesse können sich Unternehmen melden und erhalten den Link zur Plattform über die IVF und Südwestmetall. Über den Betriebsrat erfolgt dann die direkte Kontaktaufnahme.

„Der Bedarf an Fachkräften ist auch bei den Unternehmen der Region sehr groß“, betont Johannes Maier, Vorsitzender der IVF. Es wäre daher sehr bedauerlich, wenn sich die Norgren-Mitarbeiter anders orientieren würden. Eine Einschätzung, die von der Südwestmetall bestätigt wird: „Trotz aller Probleme – Stichwort Lieferengpässe und Energiekosten – die unsere Unternehmen momentan haben: Gute Leute werden weiterhin händeringend gesucht“, sagt Mi-

chael Kempter, Geschäftsführer Bezirksamtsgruppe Rems-Murr. Die Unterstützung der beiden Arbeitgebervereinigungen war daher keine Frage.

„Die Plattform ist eine gute Möglichkeit, die Qualifikationen der Arbeitnehmer transparent und digital darzustellen“, skizzieren Christoph Pfefferle und Dennis Issler vom Amt für Wirtschaftsförderung in Fellbach. Damit könne niederschwellig ein erster Eindruck gewonnen werden, bevor es ins direkte Gespräch gehe. „Unkomplizierte Hilfe, Perspektiven bieten und die Kompetenz hier vor Ort halten“, das seien die Ziele dieser gemeinsam erarbeiteten Plattform stellten die Verantwortlichen fest.



Dennis Issler (l.) und Christoph Pfefferle präsentieren die Job-Plattform. Foto: Küstner

Wanderung für Kinder mit OB Gabriele Zull

Eine spannende Wanderung für Kinder zum Spielplatz „Wiflinger“ auf dem Kappelberg gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Gabriele Zull wird im Rahmen des 121. Deutschen Wandertags am Dienstag, 2. August, ab 15 Uhr angeboten.

Die Wanderführerin Regine Erb vom Schwäbischen Albverein wird die leichte Tour begleiten und gemeinsam mit der OB und den Kindern entdecken, was der Kappelberg alles zu bieten hat. Während der kleinen Wanderung sammeln die Teilnehmer allerlei Schätze aus der Natur, mit diesen wird dann auf dem „Wiflinger“ eine kleine Karte gelegt. Eingeplant sind außerdem Tauziehen, Eierlauf und Obstkerne weispucken. Der Treffpunkt ist um 15 Uhr am Wanderparkplatz Kappelberg (Parkplätze an den Bänken vor dem Waldschlössle), die Rückkehr ist um 17 Uhr. Die Kinder sollten feste Schuhe, einen kleinen Rucksack mit Vesper und Getränk und bei großer Hitze eine Kopfbedeckung dabei haben.

Die Wanderung ist ein Angebot des Fellbacher Ferienspaß, die Teilnahme ist kostenlos und für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren (ohne Elternbegleitung) geeignet. Gebucht werden kann die Tour unter <https://www.unser-ferienprogramm.de/fellbach>, der Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 14. Juli.

Grillfest des Seniorentreffs fällt aus

Wie der Seniorentreff Oeffingen mitteilt, muss das für Freitag, 15. Juli, geplante Grillfest des Seniorentreffs ums Gemeindezentrum der katholischen Kirchengemeinde wegen Krankheit abgesagt werden.



40 Jahre gehört Stephan Idler (2.v.l.) der Freiwilligen Feuerwehr Fellbach an.



Hans-Jürgen Meyer (Mitte) erhielt die Ehrennadel in Gold des Kreisfeuerwehrverbands. Fotos: Marcigliano

Angebot für Alleinerziehende

Alleinerziehende Mütter und Väter sind am Samstag, 23. Juli, von 14 bis 16 Uhr zu einem Treffen ins Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach eingeladen. Im Foyer erwartet sie eine gemütliche Runde mit Bewirtung, bei der sie sich kennen lernen, sich austauschen und unterhalten können. Die Kinder werden parallel dazu betreut.

Gleichstellungsbeauftragte Anneliese Roth hat den Treff in Kooperation mit Elisabeth Blank, Geschäftsführerin des Stadtteil- und Familienzentrums neu organisiert. „Ich bin froh, dass wir jetzt starten können und mit Dagmar Rost eine engagierte und in der Arbeit mit Familien erfahrene Leiterin gefunden haben.“ Dagmar Rost ist Sozialpädagogin und lebt mit ihrer Familie seit 20 Jahren in Fellbach. „Ich hatte den Wunsch, mich mehr in meiner Stadt einzubringen und da kam dieses Engagement wie gerufen“, freut sie sich auf die neue Tätigkeit. Je nach Wunsch der Teilnehmenden werden Fachleute zu allgemeinen und speziellen Themen, die Alleinerziehende betreffen, eingeladen. Das können beispielsweise Fragen zur Entwicklung des Kindes oder Jugendlichen, zum Umgangs- und Sorgerecht, zur Vereinbarkeit Familie und Beruf oder dem Umgang mit Stress sein. Die Teilnahme am Treff und die Kinderbetreuung sind kostenlos.

Interessierte sind herzlich willkommen. Sie können sich bei Fragen an Dagmar Rost, E-Mail dagmarrost@icloud.com wenden. Bei der ersten Teilnahme freut sie sich über eine Anmeldung per Mail. Ein Flyer zum neuen Treff ist auf der städtischen Homepage der Gleichstellungsstelle unter „Aktuelles“ eingestellt.

Kindertheater wird verschoben

Das Kindertheaterstück „Schwarzweißchen“ vom Theater Monstra, das im Rahmen der Triennale Kleinplastik für Sonntag, 17. Juli, 16 Uhr, geplant war, muss kurzfristig entfallen.

Nachgeholt werden soll es im Frühjahr nächsten Jahres in der regulären Kindertheaterreihe des Kulturamts. Der genaue Termin wird im Kinderkulturprogramm für die erste Jahreshälfte noch bekannt gegeben.

Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit oder können im Kulturamt zurückgegeben werden.

Die Einsatzbereitschaft war stets gegeben

Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr mit Rück- und Ausblicken

217 Einsätze im Stadtgebiet, die professionell und ohne Probleme abgearbeitet wurden. Auf Anforderung der Kreisbrandmeisterstelle ein gemeinsamer Einsatz mit den Kollegen aus Weinstadt im Katastrophengebiet im Ahrtal. 396 Übungsdienste aller Abteilungen – nur zwei Zahlen die Fellbachs Feuerwehrkommandant Christian Köder bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Fellbach am vergangenen Freitag in der Festhalle Schmiden präsentierte.

Nach zwei durch die Corona-Pandemie geprägten Jahren konnte die Hauptversammlung wieder in Präsenz stattfinden, wenn auch etwas später im Jahr als üblich. Corona beeinflusste die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr auch 2021 nachhaltig. So konnte jeweils nur in Kleingruppen geübt werden, was die hohe Zahl der Übungsdienste erklärt. Abgesehen davon konnten die Abteilungen die Ausbildungen wie vorgesehen durchführen und so den hohen Ausbildungsstand halten. Es gab zwei Sprechfunklehrgänge, sechs Atemschutzgeräteträgerlehrgänge, vier Maschinisten konnten ausgebildet werden, für 17 Feuerwehrangehörige gab es einen Motorsägenlehrgang.

Oberbürgermeisterin Gabriele Zull dankte sich bei den Feuerwehrkameraden für ihr stets umsichtiges Verhalten während der Pandemie-Monate, das dafür gesorgt habe, dass es keine relevanten Ausfälle gab und die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr stets gewährleistet war. Leider seien Vorsichtsmaßnahmen

auch weiterhin geboten. Besonders erfreut zeigt sich Fellbachs Oberbürgermeisterin, dass die Corona-Jahre keine Lücken in den Personalbestand gerissen haben. Im Gegenteil – im vergangenen Jahr ist die Mitgliederzahl der Freiwilligen Feuerwehr Fellbach von 217 auf 220 sogar leicht angestiegen. Auch Nachwuchssorgen gibt es nicht. Im Sommer steigen 18 Anwärter in die Grundausbildung ein. Die Oberbürgermeisterin wünschte ihnen dafür viel Erfolg und dankte ihnen für die Bereitschaft diesen wichtigen Dienst für die Stadtgesellschaft zu übernehmen: „Es ist ein fordernder Dienst. Es ist vor allem aber auch ein erfüllender Dienst.“

Insbesondere dankte die Oberbürgermeisterin den Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz über den eigentlichen Dienst hinaus, so für die Unterstützung im Impfzentrum in der Alten Kelter über den Jahreswechsel 2021/22. Die nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine binnen weniger Tage organisierte und umgesetzte Geräte- und Materialspendeaktion für den Katastrophenschutz in der Ukraine sei eine „außergewöhnliche Gemeinschaftsleistung“ gewesen – und sie fand bundesweit Beachtung.

Im Rahmen der Hauptversammlung konnte Christian Köder wieder Beförderungen und Ehrungen für 15, 25 und 40 Jahre Dienstzeit vornehmen. Das Ehrenabzeichen in Gold für 40 Jahre Dienstzeit erhielten Norman Schmid, Bernd Staib und Stephan Idler. „Es ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr, so lange der Feuer-

wehr die Treue zu halten und die eigenen Interessen in so manchen Situationen hintanzustellen“, lobte Köder.

Eine besondere Ehrung gab es für Hans-Jürgen Meyer, den stellvertretenden Ordnungsamtsleiter. Seit mehr als 25 Jahren ist er in der Stadtverwaltung für die Belange der Freiwilligen Feuerwehr zuständig und unterstützt unter anderem bei Fahrzeugbeschaffungen oder Mittelanmeldungen. Hans-Jürgen Meyer handle stets zum Wohle der Feuerwehr, stellte Markus Kramer, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Rems-Murr fest, als er Meyer die Ehrennadel in Gold des Kreisfeuerwehrverbands überreichte.

Natürlich waren auch die Umbau-, Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen für die Freiwillige Feuerwehr Thema der Hauptversammlung. In Schmiden sind die Rohbaumaßnahmen für die Erweiterung des Feuerwehrhauses, die Fertigstellung ist für den März nächsten Jahres geplant, berichtete Christian Köder. In Oeffingen geht es an die Detailplanung, Baubeginn könnte im Sommer 2023 sein. Und für den Neubau des Feuerwehrhauses in Fellbach wurde der Architektenwettbewerb entschieden. Der Baubeginn ist für Ende 2024 geplant. Mit 26 Millionen Euro wird es eines der größten Investitionsvorhaben der Stadt, erinnerte die Oberbürgermeisterin. Christian Köder bedankte sich bei Gemeinderat und Stadtverwaltung, dass sie stets hinter der Feuerwehr stünden und in die Sicherheit der Stadt und ihrer Bürger investierten.

Interessenbekundungsverfahren ist angelaufen

Bis 2. September können sich Unternehmen um ein Grundstück im Gewerbegebiet „Siemensstraße“ bewerben

Seit Montag können Wirtschaftsunternehmen ihr Interesse an einem Grundstück im neuen Gewerbegebiet „Siemensstraße“ bekunden. Nachdem der Gemeinderat im Juni den Bebauungsplan für das Gewerbegebiet auf den Weg gebracht hatte, hat er in seiner Sitzung am Dienstag vergangener Woche Vergaberichtlinien für die Grundstücke beschlossen. Das Gewerbegebiet „Siemensstraße“ soll zu einem attraktiven und zukunftsweisenden Gewerbebestandort werden.

Wie Oberbürgermeisterin Gabriele Zull dem Gemeinderat berichtete, haben nach einer aktuellen Abfrage der Wirtschaftsförderung 49 Unternehmen aus Fellbach Bedarf für Gewerbegrundstücke angemeldet. Ihnen soll im Gewerbegebiet „Siemensstraße“ mit seinen rund zwölf Hektar Raum für Expansion gegeben werden. Die hohe Nachfrage nach Gewerbegrundstücken

führe dazu, diese mittels einer Vergaberichtlinie transparent, diskriminierungsfrei und rechtlich gesichert mit der notwendigen EU-Konformität zu vergeben.

Die nun beschlossenen Vergaberichtlinien vereinen unterschiedliche Aspekte. Sie dienen zum einen der maximalen Sicherstellung der Zukunftsinteressen der Stadt. Zukunftsfähige Unternehmen sollen anhand ihrer Wirtschaftskraft identifiziert werden. Wichtig ist für die Stadt dabei auch die Innovationsfähigkeit und die gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens. „Wir wollen das Maximale in Bezug auf Ökologie und Klimanachhaltigkeit von den Bewerbern verbindlich einfordern, ohne dass wir sie damit überfordern“, so Fellbachs Oberbürgermeisterin.

Umfassende Informationen zum Verfahren und die notwendigen Formulare finden

Unternehmen auf der Homepage www.fellbach.de/siemensstrasse. Die Bewerbungsfrist endet am Freitag, 2. September.

Schon der Bebauungsplan gebe die Rahmenbedingungen für ein „grünes Gewerbegebiet“ vor, so Stadtrat Andreas Möhlmann (SPD). Die Vergaberichtlinien mit ihren wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Kriterien würden für eine transparente Grundstücksvergabe sorgen. Insgesamt sei es ein „lobenswertes Verfahren“. Viele Anregungen ihrer Fraktion seien bei den Vergaberichtlinien berücksichtigt worden, meinte Beate Wörner (Bündnis'90/Grüne). In dem einen oder anderen Punkt hätte sie sich schärfere Anforderungen gewünscht. Es bleibe freilich die Tatsache, dass mit dem neuen Gewerbegebiet wertvolle landwirtschaftliche Fläche verloren gehe. Daher würden sich Teile der Fraktion enthalten. Die FW/FD-Fraktion

unterstütze die Vorlage der Verwaltung, meinte Martin Oettinger. Es sei jetzt der richtige Zeitpunkt, dieses neue Gewerbegebiet zu entwickeln. Der Bebauungsplan und die Vergaberichtlinien machten deutlich, dass es nichts mit den versiegelten Gewerbegebieten aus den 1970er und 1980er Jahren zu tun haben werde. Die Vergaberichtlinien seien stimmig und schlüssig, so Simone Leberherz (Die Stadtmacher). Gespannt sei sie auf die eingehenden Bewerbungen. Der Anforderungskatalog an die Unternehmen diene dem Ziel ein neues, grünes Gewerbegebiet zu schaffen, meinte Franz Plappert (CDU). Die Frage stelle sich allerdings, ob man die Unternehmen – gerade in der jetzigen Situation – nicht überfordere. Gegebenenfalls müsse man nachsteuern. Bei sechs Enthaltungen stimmte der Gemeinderat den Vergaberichtlinien zu.

Von Zusammenhalt und Nächstenliebe

Im Fellbacher Rathaus wird zum 24. Mal der Hansel-Mieth-Preis verliehen

Da ist ihnen ein echter Coup gelungen. Für ihre im Januar 2021 im Magazin der Süddeutschen Zeitung erschienene Reportage „Alle für einen“ wurden die junge Journalistin Amonte Schröder-Jürss und der erfahrene Fotograf Andy Reiner mit dem Hansel-Mieth-Preis 2022 ausgezeichnet. Der Preis, den die Agentur Zeitenspiegel zum 24. Mal vergab, würdigt engagierte Reportagen. Text und Fotos werden dabei gleichermaßen bewertet. In „Alle für einen“ erzählen die beiden Journalisten die Geschichte von Hans Daiber, der mit einer kognitiven Behinderung geboren wurde, und die der Menschen im kleinen Dorf Oberwälden am Rande des Schurwalds. Nach dem Tod seines Vaters kann Hans Daiber, der keine Verwandten hat, dank der Hilfe und Unterstützung der Dorfgemeinschaft in seinem Elternhaus weiterleben und muss nicht in ein Heim umziehen.

Es sei eine Reportage über Zusammenhalt, Solidarität und Nächstenliebe, lobte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull bei der Preisverleihung im Fellbacher Rathaus. Eine Gesellschaft müsse sich daran messen lassen, wie sie mit ihren schwächsten Gliedern umgehe, stellte Fellbachs OB fest. Dabei gehe es nicht allein um die staatlichen Systeme der sozialen Sicherung, sondern auch um das Verhalten des Einzelnen. „Alle für einen“ zeige dies eindrucksvoll. Die Reportage hätte Hansel Mieth gefallen, zeigte sich die OB überzeugt.

„Mitleid ist das erste Unrecht“, an diesen Satz Hansel Mieths erinnerte Anton Hunger, Mitglied der Jury des Hansel-Mieth-Preises in seiner Laudatio. Amonte Schröder-Jürss und Andy Reiner würden ihrem Protagonisten Hans Daiber stets auf Augenhöhe begegnen. Ihnen sei eine Reportage über eine zusammenhaltende Dorfgemeinschaft im Sinne Hansel Mieths gelungen.

126 Reportagen wurden für den Hansel-Mieth-Preis 2022 eingereicht. Zehn wählte die Jury für das Buch zum Hansel-Mieth-Preis aus, das demnächst im Waiblinger Schwörer Verlag erscheint. Die ausgewählten Reportagen erzählen vor allem Geschichten aus der näheren Umgebung. Eine Folge wohl der Corona-Pandemie, die auch Journalisten das Reisen schwer machte, wie Hunger feststellte.

Den Blick weitete Zeitenspiegel-Mitglied Carsten Stormer. Der Autor und Filme-



Anton Hunger (l.) überreichte den Hansel-Mieth-Preis 2022 an Amonte Schröder-Jürss und Andy Reiner. Foto: Knopp

macher lebt seit 2008 in Manila auf den Philippinen. Hier regiert seit dem 1. Juli Ferdinand Marcos jr., der Sohn des früheren Diktators, gemeinsam mit Sara Duterte, Tochter des autokratisch regierenden Präsidenten Rodrigo Duterte. Im Wahlkampf sei es der Marcos-Familie gelungen, mit Hilfe der sozialen Medien ein alternatives Informationssystem aus Lügen zu schaffen. Wie die neue Regierung mit kritischen Journalisten umzugehen gedenkt, zeigt die Schließung des Nachrichtenportals der Friedensnobelpreisträgerin Maria Ressa.

Die Philippinen seien Beispiel für den Versuch, die Demokratie zu zerschlagen, meinte Stormer. Ähnliches könne auch Europa bevorstehen. Doch werde kaum über die Entwicklungen berichtet. Es brauche Geschichten aus der Nachbarschaft wie in „Alle für einen“. Es brauche - zumal in einer globalisierten Welt - aber auch Auslandsjournalismus, der kontinuierlich berichte, Hintergründe liefere und einordne, so Stormer. Auslandsjournalismus sei freilich teuer und brauche vielleicht auch neue Finanzierungsmodelle.

Die Idee zu „Alle für einen“ hatte Fotograf Andy Reiner, der selbst aus Oberwäl-

den stammt. Für seinen Vorschlag die Geschichte von Hans, Herrn Glück, der in die Wohnung über Hans Daiber einzog, damit er sich um diesen kümmern konnte, Frau Scheurer, die der Vormund von Hans ist, Frau Lohrmann, die ihren Friseursalon längst geschlossen hat und nur noch Hans die Haare schneidet, Frau Henninger, die Hans die Ausleihfrist seiner Bücher verlängert, wenn er wieder einmal vergisst, eines der ausgeliehenen Kinderbücher zurückzugeben und der vielen anderen zu erzählen, begeisterte er die Autorin Amonte Schröder-Jürss, die er von der Zeitenspiegel Reportageschule in Reutlingen kannte. Einer der zentralen Sätze in der Reportage lautet: „Inklusion ist ein Wort, das die Menschen in Oberwälden nicht weiter diskutieren. Hans ist einer von ihnen, fertig.“

Bevor die beiden sich an die Arbeit machten, musste Andy Reiner Amonte Schröder-Jürss erst einmal Hans Daiber vorstellen. Denn dieser kann nicht mit jedem. Sie gab Hans ihre Adresse. Und wenig später kam eine Postkarte von Hans: „Ich habe die Wohnung geputzt und gefeuert.“ „Da wusste ich, es wird etwas“, meine Schröder-Jürss bei der Preisverleihung.

Kulturtag im Schnitzbiegel

Zusammengetan haben sich Kultour Schmiden und die Concordia Schmiden und präsentieren von Freitag, 15. Juli, bis Sonntag, 17. Juli, die Kulturtag im Schmiden Schnitzbiegel. Während die beiden Vereine für die musikalische Unterhaltung sorgen, sorgen das Hotel Hirsch (Familie Oettinger mit Team), die „Schmitte“ und „What the Food“ für kulinarische Genüsse. Zwei Foodtrucks, eine Ape und ein Weinwagen warten beim kulinarisch-kulturellen Straßenfest auf die Gäste.

Auftakt der Kulturtag ist am Freitag, 15. Juli, 19 Uhr, mit dem traditionellen „Höfleskonzert“ der Concordia Schmiden. Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause freuen sich die Chöre unter Leitung von Kai Müller und Damit Brajlovic sich dem Publikum präsentieren zu können. Der Eintritt kostet 15 Euro. Karten gibt es bei den Sängern, unter Telefon (01 73) 293 00 14 oder per E-Mail an Johannes_Schupp@t-online.de.

Ebenfalls pausieren mussten in den zurückliegenden Jahren die Kulturtag von Kultour Schmiden, die auf dem Otilia-Frech-Platz beim Großen Haus stattfanden. Die 23. Auflage findet nun in der Bühnen- und Kanalstraße statt. Los geht's mit dem kulinarisch-kulturellen Straßenfest am Samstag, 16. Juli, 11 Uhr. Von 11.30 Uhr bis 14 Uhr spielt der Musikverein Lyra, von 15 bis 16 Uhr lädt Kai Müller zum Mitsingen von Schlagern und Liedern von Oettingers Höfle. Davor geht es um 17.30 Uhr mit der Kapelle „Nightlife“ weiter. Am Sonntag, 17. Juli, wird von 11 bis 20 Uhr weitergefeiert. Von 11.30 bis 14 Uhr spielt das Jazzduo Torsten Bader (Klavier) und Stefan Koschitzki. Der Eintritt am Samstag und Sonntag ist frei.

Jubiläumskonzert von „Joy and Light“

Mit dem traditionsgemäßen Sommerkonzert am Sonntag 24. Juli, 18 Uhr, wird der Gospelchor „Joy and Light“ auch sein vergangenes Jahr ausgefallenes 25-Jahre-Jubiläumskonzert nachholen. Die Sänger freuen sich auf diesen großen Auftritt und erhoffen sich eine volle Lutherkirche, wie sie es in der Vergangenheit in der Melancthonkirche „gewohnt“ waren. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Chorarbeit sind willkommen.

Italienischer Samstag

Musik von Rino de Masi – Führungen durch die Ausstellung

Bevor der Urlaub vor der Tür steht, kann Italien hautnah im Stadtmuseum erlebt werden: Am Samstag, 16. Juli, ab 16 Uhr bietet der Verein Centro Italiano italienische Rhythmen auf dem Museums-Vorplatz. Freuen dürfen sich die Besucher auf



Zum italienischen Nachmittag mit Rino de Masi lädt das Stadtmuseum. Foto: Hartung

den zweiten Einsatz von Lokalmatador Rino de Masi. Der weit über die Fellbacher Stadtgrenzen hinaus bekannte Sänger wird - wie immer - die Zuhörerschaft mitreißen. Die beiden „Macher“ der Sonderausstellung über „Cariati“, Francesco Santoro vom Centro Italiano und der Fotograf Peter Hartung, werden um 15 Uhr gemeinsam durch die Ausstellung führen. Beide erzählen von ihren persönlichen und gemeinsamen Erlebnissen in dieser Stadt, die so „nahe“ bei Fellbach liegt.

Der Eintritt ist frei. Der Unkostenbeitrag für die Führung liegt bei 5 Euro

Zehn Jahre Kunstwerk

Jubiläumsausstellung in der Galerie und Jubiläumsfest

Auch das Kunstwerk im früheren KILL-Areal an der Schorndorfer Straße 33 schwingt und schüttelt sich aus Anlass seines zehnjährigen Bestehens in den kommenden Wochen.

„Die Vibration der Sinne“ ist der Titel einer Sonderschau, bei der rund 40 Künstler, die zumeist in diesem ehemaligen Firmenkonzern Ateliers angemietet haben, vom 15. Juli bis zum 7. August in der Galerie mit einer vielseitigen Gemeinschaftsausstellung aufwarten. Zu sehen sind Werke aus den Bereichen Malerei und Druckgrafik, Fotokunst, Skulptur und Plastik sowie auch die eine oder andere Installation.

Initiiert wurde das Atelier- und Kulturhaus, in dem neben dem Kunstwerk Fellbach e.V. eine Reihe weiterer Vereine wie der Mini Car Club Fellbach, das Centro Italiano, die Pfadfinder sowie der Kroatische und der Türkische Verein ihre Unterkunft gefunden haben, vor gut zehn Jahren von der Stadtverwaltung Fellbach. Zur Vernis-

sage der Jubiläumsausstellung am Freitag, 15. Juli, 19 Uhr, wird daher der frühere OB Christoph Palm in seinem Grußwort zur Entstehungsgeschichte dieser inzwischen zum Markenzeichen gewordenen Institution berichten. Eine künstlerische Einführung erwartet die Besucher durch den stellvertretenden Vorsitzenden Claus Staudt. Nina Haarer umrahmt und begleitet die Ausstellungs-Eröffnung am Monochord mit ihrer einfühlsamen Stimme.

Eine gute Woche nach der Vernissage feiern dann alle im Kill-Areal ansässigen Vereine gemeinsam am Sonntag, 24. Juli, einen Festtag „Zehn Jahre Kunstwerk“. Los geht's um 10 Uhr. Aus diesem Anlass sind am Nachmittag auch die Künstlerateliers teilweise geöffnet, ebenso die Galerie. Und für das leibliche Wohl werden die teilnehmenden Vereine unterschiedliche Angebote präsentieren.

Die Galerie im Kunstwerk ist geöffnet Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

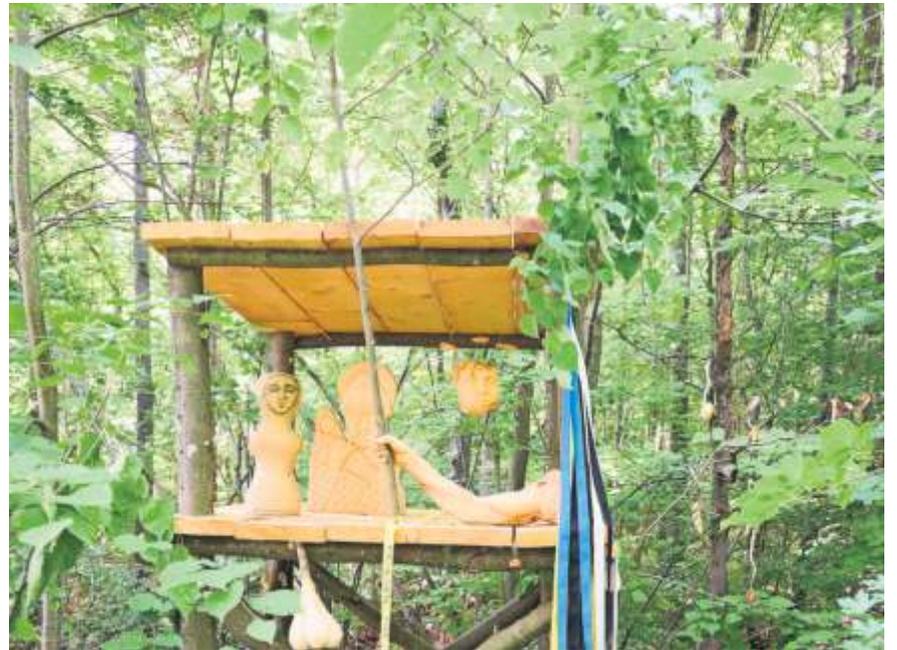
Botanischer Spaziergang

Auch Schnitzworkshop mit Triennale-Künstlerin

Zu einem „Botanischen Spaziergang“ mit der Triennale-Künstlerin Paulina Kondraskov, die am Sculpture Forest Sanctuary der Co-Kuratorin Antje Majewski beteiligt ist, lädt das Kulturamt Fellbach am Samstag, 16. Juli, um 12 Uhr ein. Anschließend, um 14 Uhr, findet ein gemeinsamer Schnitzworkshop statt. Beide Veranstaltungen können aber auch einzeln und unabhängig voneinander besucht werden. Zum Schnitzworkshop sind Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren eingeladen, der Spaziergang kann auch von Familien mit jüngeren Kindern besucht werden. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung im Kulturamt unter E-Mail triennale@fellbach.de oder Tel. (07 11) 58 51-364 wird gebeten. Treffpunkt ist am Sculpture Forest Sanctuary auf dem Besinnungsweg Fellbach, neben der Station „Schöpfung“ von Micha Ullman.

Die in Stuttgart lebende Künstlerin und Botanikerin Paulina Kondraskov konzen-

triert sich in ihrer Arbeit auf Holzschnitzerei. Beim gemeinsamen Spaziergang geht sie auf verschiedene Gehölze, deren Bestimmungsmerkmale, biogeografische Besonderheiten und vor allem auf die Eigenschaften des Holzes ein. Auch werden Hölzer für den anschließenden Schnitzworkshop gesammelt. Kondraskov, die lange Zeit in der Evolutions-Forschung am Naturkundemuseum Stuttgart aktiv war, legt Wert auf Vielfalt und Nachhaltigkeit und verarbeitet in ihren eigenen Werken meist Fallholz, das sie in den Wäldern rund um Stuttgart findet. Wer beim Workshop ebenfalls selbst gesammeltes Holz verwenden möchte, kann dies beim Botanischen Spaziergang gerne tun. „Der Nachhaltigkeitsgedanke spielt für mich eine große Rolle. Ich hole das Holz aus dem Wald – alles, was ich finde, kommt da natürlich vor. Ich hole mein Material nur in kleinen Mengen raus, bearbeite es und füge es dem Wald wieder zu“, so Paulina Kondraskov.



Treffpunkt für den botanischen Spaziergang ist am Sculpture Forest Sanctuary bei der Station „Schöpfung“ des Besinnungswegs. Foto: Hartung

Über den Kunstmarkt

Vortrag im Rahmen der Triennale Kleinplastik

Seit 4. Juni ist die 15. Triennale Kleinplastik 2022 in der Alten Kelter Fellbach zu sehen. Die Themen, die unter dem Motto „Die Vibration der Dinge“ verhandelt werden, bewegen sich um die Begriffe Eigentum, Restitution, Resonanz und Sounding of Objects, für Kuratorin Elke aus dem Moore steht die Frage nach dem Verhältnis des Menschen zu den Dingen im Zentrum. In diesem Zusammenhang stellt sich der Philosoph Prof. Christian Neuhäuser von der TU Dortmund in seinem Vortrag am Dienstag, 26. Juli, 20 Uhr, in der Triennale die Frage: „Wie bereichert Kunst und wer bereichert sich an ihr?“

Kunst und Kunstobjekte waren immer auch Distinktionsmittel von Eliten. Doch die schwindelmachende Entwicklung des Kunstmarktes verweist auf tieferliegende Probleme: die extreme Ungleichverteilung von Wohlstand. Prof. Christian Neuhäuser hat in dieser Debatte mit einer spektakulären Umkehrung der Fragerichtung für einen neuen Impuls gesorgt: Statt nur die Vermeidung oder Linderung von Elend voranzutreiben, sollten wir die Frage stellen, wann Reichtum für Gesellschaften schäd-

lich wird. Nicht nur Armut ist ein Problem, auch Reichtum kann demokratiegefährdend werden, wenn er ein gesundes Maß überschreitet. Nicht nur die Materialität der Kunst ist aus dieser Perspektive von Interesse, sondern auch ein nüchterer Blick auf die materiellen Ungleichheiten, für die der Kunstmarkt ein sichtbares Indiz liefert.

Seit 2014 ist Christian Neuhäuser Professor für Philosophie und Geschäftsführender Direktor am Institut für Philosophie und Politikwissenschaft an der TU Dortmund mit den Forschungsschwerpunkten Theorien der Würde, der Verantwortung und des Eigentums. In seinen beiden letzten Buchpublikationen widmet er sich dem „Reichtum als moralisches Problem“ (2018) und fragt: „Wie reich darf man sein? Über Gier, Neid und Gerechtigkeit“ (2019).

Karten für den Vortrag kosten 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Er findet statt im „empty space“ in der Triennale in der Alten Kelter, Untertürkheimer Str. 33, einem extra für Veranstaltungen konzipierten Raum inmitten der Kunstwerke. Die Karten sind bis 16. Juli im Kulturamt, Hintere Straße 16, dann wieder beim i-Punkt, Marktplatz 2.

Rapstock Hip-Hop-Jam mit Workshops

Die Rapstock HipHop-Jam erlebt am Samstag, 16. Juli, ihre zehnte Ausgabe. Neben sieben Acts auf der Bühne hinter dem Jugendhaus, die Subkultur im besten Sinne verkörpern, zeigen die Floor LegendZ eine Breakdance-Show, erklären Neugierigen, wie die Moves funktionieren, und Alex Schultz bietet einen Graffiti-Workshop an, dessen Ergebnis dann an den Wänden der Turnhalle des Jugendhauses bewundert werden kann. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, eine Anmeldung zum Graffiti- oder Breakdance-Workshop ist nicht nötig. Einfach vorbeikommen. Einlass und Beginn ist um 17 Uhr, das Bühnenprogramm startet um 18 Uhr.

Mit dem LineUp des diesjährigen Rap Open Airs auf dem Gelände des Jugendhauses bietet das Jugendhaus einen Blick auf die Stuttgarter HipHop-Szene, und wer wissen will, was in Zukunft angesagt sein wird, ist hier genau richtig. Mit dabei sind Thary, Rick Wallace, Fritz und DJ Hoxha vom Label viernull Works, Slowmoe und Yung Obama vom Label E\$¥ Kollektiv, Jasmo, Kage, der Fellbacher Lokalmatador Savvabien, Cinnas, Malon und als Host der Poetry Slamer und Rapper Ramon Schmid.

Theater-Mobil-Service hat Plätze frei

Lust auf Theater, aber alleine nicht mehr mobil? Der Theaterspielplan 2022/23 des Kulturamts Fellbach beinhaltet erneut ein attraktives und bewährtes Angebot exklusiv für Theaterabonnenten: den Theater-Mobil-Service in Kooperation mit der AWO. Es sind noch Plätze frei.

Wer aus Alters- oder gesundheitlichen Gründen in seiner Mobilität eingeschränkt ist und dennoch anregende und niveauvolle Theaterabende nicht missen möchte, ist mit einem Theaterabonnement des Kulturamts hervorragend beraten – denn es gibt den Theater-Mobil-Service! Dieser bringt Abonnenten, die den Weg alleine nicht bewerkstelligen können, mit Pkws oder Kleinbussen an den Vorstellungsabenden sicher ins Theater und wieder zurück – im Stadtgebiet Fellbach (mit Schmiden und Oeffingen) und in der Gemeinde Kernen. Der Service ist für die gesamte Spielzeit im Voraus zu buchen und kostet für A/B-Abonnenten 63 Euro für neun Vorstellungen sowie für C/D- und S-Abonnenten 35 Euro für Vorstellungen.

Ausführliche Information und Anmeldung im Kulturamt, Tel. (07 11) 5851-354, E-Mail kulturamt@fellbach.de

Wiederhören mit Thilo Frank

Start der Fellbacher Orgelkonzerte 2022

Zum Start der Fellbacher Orgelkonzerte konzertiert am Sonntag, 17. Juli, 19.30 Uhr, der Organist Thilo Frank in der Lutherkirche Fellbach, Kirchplatz 1. Anlässlich seines Spiels schreibt die Presse begeistert von „Facettenreichtum und Vielfalt“ sowie einem „brillanten und transparenten Klang“.

Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach (Präludium D-Dur BWV 874, Fuge d-Moll BWV 875, Choral-Partita „O Gott du frommer Gott“ BWV 767, Präludium und Fuge D-Dur BWV 850, Präludium und Fuge a-Moll BWV 865), Max Reger (Präludium F-Dur und Fuge e-Moll op. 85), Bengt Hambraeus (Ex tempore; Meditatio super canticum CREDO) und Felix Mendelssohn Bartholdy (Fuge e-Moll op. 35).

Thilo Frank wirkte bis 2021 als Organist und Kantor an der Lutherkirche Fellbach. Dort entwickelte er die Konzeption der

2016/17 eingeweihten neuen Lenter-Orgel mit 31 Registern im süddeutsch-barocken Stil mit Übergang in das frühe 19. Jahrhundert. Anlässlich der Orgel gründete er die Internationalen Orgeltage (IOF) mit dem Kernthema „Die verlorengegangene süddeutsche Klangsprache“. Seit Oktober 2020 hat Thilo Frank eine Lehrtätigkeit an der Hochschule für Musik in Würzburg in den Fächern Orgel, Orgel-Registrierpraxis, Liturgie und Hymnologie inne. Während seiner Tätigkeit als Bezirkskantor in Emmendingen (1998 – 2003) wurde er 2002 mit dem Kulturpreis der Großen Kreisstadt Emmendingen ausgezeichnet. Er studierte Kirchenmusik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und Musikerziehung mit Hauptfach Klavier.

Karten zum Preis von acht Euro, ermäßigt fünf Euro, gibt es im Vorverkauf beim Kulturamt Fellbach, Hintere Straße 16.



Thilo Frank eröffnet die Reihe der Orgelkonzerte.

Foto: Hartung

Freibad-Saison erfolgreich

Sommer wird für kleinere Renovierungen im Hallenbad genutzt

Das warme Wetter lockt täglich eine große Zahl von Schwimmern ins Fellbacher F3-Bad. „Wir erreichen an den Wochenenden regelmäßig unsere Auslastungsgrenzen“, stellt Kai Steuernagel erfreut fest. Der Geschäftsführer des Bades ist sehr zufrieden mit dem bisherigen Saisonverlauf, sieht aber auch Handlungsbedarf.

In der Woche vom 18. bis 22. Juli werden daher kleinere Ausbesserungsarbeiten im Innenbereich des Familienbades durchgeführt. „Für diese Arbeiten müssen wir das Wasser im Mehrzweck- und in den Solebecken ablassen“, so der Geschäftsführer. Deshalb wird das Familienbad in dieser Zeit geschlossen. Schulen und Vereine können das Sportbecken aber weiterhin nutzen. Das Freibad und die Sauna sind nicht von der Schließung betroffen. Im Rutschenturm werden aktuell die Sicherheitseinrichtungen weiter verbessert, zudem sind Abdichtungsarbeiten im Bereich der Landebecke und des Treppenaufgangs erforderlich. Mit dem Start der Sommerferien sollen die Rutschen wieder in Betrieb genommen werden.

Kleine und größere Maßnahmen im Freibad sind bereits vor der Badesaison erfolgt. Die Eingangssituation ist gegenüber den Vorjahren deutlich entspannt und die Mehrfachkarten ermöglichen einen digitalen Einlass ohne Anstehen. Auch die Dusch- und Umkleidesituation wurde verbessert. Über 2500 solcher Mehrfachkarten hat das F3 inzwischen verkauft. „Die Badebesucher schätzen die damit verbundenen günstigen Tarife und den unkomplizierten Einlass“, erklärt der Geschäftsführer den Erfolg.

Bis zu 2200 Besucher können das Frei-

bad gleichzeitig nutzen. „An schönen Tagen – vor allem am Wochenende – kommen wir an unsere Kapazitätsgrenzen und müssen dann den Zugang einschränken. Bei der dann notwendigen ‚Blockabwicklung‘ sind Wartezeiten leider unvermeidlich“, kommentiert Kai Steuernagel die Schattenseiten des Besuchererfolgs. Er empfiehlt den „Wasserhungrigen“ daher, sich an heißen Tagen im über die Webseite des F3 über die Auslastung zu informieren. So könnten Enttäuschungen vermieden werden.

Auch im Familienbad ist der Besucherandrang an den Wochenenden regelmäßig sehr groß. Besonderer Besuchermagnet sind hier die Rutschen. Diese ziehen Publikum aus der ganzen Region an und die kostengünstigen Tarife führten dazu, dass sich gerade Jugendliche gern im F3-Bad verabredeten. „Eigentlich eine gute Entwicklung, doch für alle gilt: Sie müssen sich an die Hausordnung halten und dürfen keine anderen Gäste gefährden!“ In den vergangenen Tagen kam es hier immer wieder zu Verstößen. „Abstandhalten und auf andere Rücksichtnehmen ist gerade bei den Rutschen äußerst wichtig. Die Regeln dienen der Sicherheit und müssen eingehalten werden“, führt Kai Steuernagel aus und verweist dabei auch auf kleinere Kinder und Familien, die hier eine größere Rücksichtnahme benötigten.

An besucherstarken Tagen wird daher ein Sicherheitsdienst künftig das Personal unterstützen. „Wie alle Bäder haben wir mit den Folgen der Pandemie zu kämpfen. Krankheitsbedingte Ausfälle des Personals können kaum kompensiert werden“, begründet Steuernagel.



Bunte Luftballons stiegen aus dem Innenhof in den Himmel.

Foto: Wagner

Das Wir-Gefühl stärken

Quartiersfest für „Wohnen für alle“ in Schmidn

Für ungezwungene Gespräche mit der Nachbarschaft hat man im Alltag meist kaum genügend Zeit und Ruhe. Umso sprächeriger wurde es am Samstag beim Nachbarschaftsfest im Innenhof des Quartiers „Wohnen für alle“ in Schmidn. Bereits beim gemeinsamen Aufbau war die Stimmung großartig, was das „internationale Buffet“ mit selbstgemachten Köstlichkeiten noch verstärkte.

Engeladen waren alle 70 Haushalte des Quartiers und die umliegende Nachbarschaft, mit dem Ziel, das „Wir-Gefühl“ zu stärken und über die Quartiersarbeit zu in-

formieren. Auch Anregungen und Wünsche der Anwohner wurden gesammelt oder bei der gemeinsamen Luftballonaktion auf Reisen geschickt. „Das Miteinander bei diesem Fest hat mich beeindruckt. Jeder hat mit angepackt und so hatten wir ein rundherum schönes Fest“, sagt Lisa Wagner, die Quartiersmanagerin vor Ort.

Auch das Abbauen geschah gemeinschaftlich und am Ende waren alle glücklich: „Wir hatten einen richtig tollen Tag“, waren sich auch die zwölf Jahre alte Jaqueline und die 13 Jahre alte Grace in der Bewertung einig.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

● **Öffentliche Sitzung des Sozialausschusses:** Am Dienstag, 19. Juli, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Sozialausschusses statt.

Tagesordnung

1. Allgemeine Sozialberatung – Sachstand und aktuelle Entwicklungen
2. Inklusion in Fellbach – Bestandsaufnahme und Ausblick
3. Projekt „Digitale Kommunale Kinder- und Jugendarbeit“ – Sachstandsbericht
4. Tarifabschluss im Sozial- und Erziehungsdienst: Sachstand und aktuelle Entwicklungen
5. Verschiedenes

● **Öffentliche Sitzung des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschusses:** Am Donnerstag, 21. Juli, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine

öffentliche Sitzung des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschusses statt.

Tagesordnung

1. Aufbruch für erneuerbare Energieversorgung und CO₂-Reduktion in Fellbach hier: Mündlicher Bericht von Herrn Maile und Herrn Wied
2. Klimaneutralität und Nachhaltigkeit im Hochbau
3. Sachstandsbericht zur Grünflächen- und Grünflächenpflege
4. Pflanzlisten zu Bebauungsplänen – Notwendigkeit und Vorgehen zur Anpassung an den Klimawandel
5. Verschiedenes

Hinweise: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.

Planungsverband Unteres Remstal

Sitzung der Verbandsversammlung am Montag, 25. Juli, um 18 Uhr im Großen Saal des Rathauses, Marktplatz 1, 70734 Fellbach

Tagesordnung (öffentlich)

1. Bauungspläne der Mitgliedsgemeinden – aus dem FNP entwickelt: Siemensstraße, Fellbach
2. Bauungspläne der Mitgliedsgemeinden – nicht aus dem FNP entwickelt: Auf der Höhe, Fellbach; Rohrland, Fellbach (UR 05/2022)
3. FNP – Änderung 15.1 (Kienbachstraße Fellbach) Teilverfahren 15.1 – Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf – Feststellungsbeschluss (UR 06/2022)

4. FNP – Änderung 18 (FE 26 Auf der Höhe, Fellbach, vereinfachtes Verfahren) Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss – formale Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf (UR 07/2022)

5. FNP – Änderung 19 (FE27 Rohrland, Fellbach) – Aufstellungsbeschluss, frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf (UR 08/2022)
6. Wechsel des 1. Stellvertreters des Verbandsvorsitzenden (UR 09/2022)
7. Geschäftsstelle Planungsverband Unteres Remstal: Erhöhung des Beschäftigungsumfanges der Verwaltungsstelle von 50 % auf 60 % (UR 10/2022)
8. Verschiedenes

Bekanntmachungssatzung

Satzung über die Form öffentlicher Bekanntmachungen der Stadt Fellbach: Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 1 der Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung der Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Fellbach in seiner Sitzung am 5.7.2022 folgende Satzung über die Form öffentlicher Bekanntmachungen beschlossen:

§ 1 Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Öffentliche Bekanntmachungen und ortsübliche Bekanntgaben erfolgen, soweit im Einzelnen gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de. Als Tag der Bekanntmachung/Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung.

Die Wortlaute der öffentlichen Bekanntmachungen können im Rathaus der Stadt Fellbach, Hauptamt, Geschäftsstelle des Gemeinderats, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, von jedermann während der üblichen Sprechzeiten kostenlos eingesehen werden. Gegen Kostenerstattung werden sie als Ausdruck zur Verfügung gestellt oder unter Angabe der Bezugsadresse postalisch zugestellt. Alternativ ist unter Angabe der E-Mail-Adresse eine kostenlose elektronische Übermittlung möglich.

(2) Abweichend von Absatz 1 erfolgen öffentliche Bekanntmachungen der Stadt zu Bauleitplänen im Fellbacher Stadtanzeiger und ergänzend durch Bereitstellung im Internet gemäß Absatz 1. Als Tag der Bekanntmachung gilt der Erscheinungstag des Stadtanzeigers.

§2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung über die Form öffentlicher Bekanntmachungen vom 1. Oktober 1973, zuletzt geändert am 20.4.2016, außer Kraft.

Ausgefertigt

Fellbach, den 6.7.2022

Gabriele Zull

Oberbürgermeisterin

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der jeweils neuesten Fassung oder auf Grund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Fellbach geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, der*die Oberbürgermeister*in dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Amtliche Bekanntmachungen

Bodenrichtwerte zum 1.1.2022

Der Gemeinsame Gutachterausschuss Unteres Remstal hat in seinen Sitzungen vom 30.5.2022, 2.6.2022 und 14.6.2022 gemäß § 196 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. mit Abschnitt 2 ImmoWertV21 und § 12 Gutachterausschussverordnung Baden-Württemberg die Bodenrichtwerte für die Städte Fellbach und Weinstadt sowie die Gemeinde Kernen i.R. zum 1.1.2022 ermittelt. Die Bodenrichtwertkarte kann unter www.fellbach.de/Bodenrichtwerte oder www.gutachterausschuesse-bw.de eingesehen werden.

Weitere Informationen zum Gutachterausschuss finden sich unter www.fellbach.de/gutachterausschuss.

Anfragen zu Bodenrichtwerten können an die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, E-Mail: gutachterausschuss@fellbach.de und unter Tel. (07 11) 58 51-250 (für Fellbach) und Tel. (07 11) 58 51-5820 und -5803 (für Kernen i.R. und Weinstadt) gestellt werden.

Schriftliche Auskünfte sind gebührenpflichtig.

Auf bakteriellen Feuerbrand achten

In den 1990er-Jahren verursachte der bakterielle Feuerbrand im Rems-Murr-Kreis verheerende Schäden für Obsterzeuger und Stücklesbesitzer. Damals mussten im gesamten Landkreis hunderte großer und landschaftsprägender Birnbäume und sogar ganze Obstanlagen gerodet werden. Nach einer längeren Pause treten seit 2020, wenn auch nur punktuell, wieder verstärkt Infektionen auf. Bislang wurden meist nur Apfelbäume befallen. Die Obstbauberater beim Landwirtschaftsamt bitten daher alle Erwerbsobstbauern, Hausgärtner und Stücklesbesitzer vorsorglich ihre Bäume auf einen möglichen Befall zu kontrollieren. Nur laufende Kontrollen verhindern, dass eine größere Feuerbrand-Epidemie entsteht.

Der Befall ist auch für Laien an den deutlichen Symptomen erkennbar. Die ersten Anzeichen sind plötzlich welkende Triebe oder Äste. Typisch sind auch die krückerartige Verkrümmungen der Triebspitzen. Das Laub wird zunächst glänzend, später trocknet es ein, bleibt aber am Trieb hängen. Die in der Literatur oft beschriebenen „Schleimtröpfchen“ treten allerdings nur bei schwül-feuchter Witterung auf. Die einzige Möglichkeit, einen mit Feuerbrand

befallenen Baum zu retten, ist ein sofortiger Rückschnitt von mindestens 25 Zentimeter in das noch gesunde Holz. Das Schnittgut kann entweder über die örtlichen Grünschnittplätze oder die Komposttonne entsorgt werden. Eine Ausbreitungsgefahr besteht hier übrigens nicht, da der Feuerbranderreger nur im noch lebenden Gewebe existieren kann.

Das befallene Gehölz muss nach dem Rückschnitt fortlaufend beobachtet werden. Sollten sich nach einiger Zeit erneut Symptome zeigen und ein weiterer Rückschnitt auch keinen Erfolg bringen, muss der Baum gerodet und entsorgt werden.

Bitte beachten: Es besteht eine Verwechslungsgefahr zwischen dem Befall durch die „Blüten- und Zweigmonilia“ und dem bakteriellen Feuerbrand. Hinweise und Bilder finden sich auf der Homepage des Landwirtschaftsamtes unter dem Suchbegriff „Feuerbrand“.

Im Zweifelsfall helfen die Vertreter der örtlichen Gartenbauvereine oder die Obstbauberater beim Landwirtschaftsamt in Backnang weiter. Das Landwirtschaftsamt ist über die zentrale Telefonnummer (0 1 91) 895-4233 oder per Mail an landwirtschaft@remm-murr-kreis.de erreichbar.

Standesamt

Geburtstage

Irene Littau, Fellbach: 14. Juli, 85 Jahre.
 Trautlinde Pabst, Fellbach: 14. Juli, 85 Jahre.
 Walter Christof Scheib, Oeffingen: 15. Juli, 100 Jahre.
 Walburga Luickhardt, Fellbach: 15. Juli, 95 Jahre.
 Gerd Dieter Schmitteck, Schmidlen: 15. Juli, 85 Jahre.
 Gisela Amalie Klebert, Fellbach: 15. Juli, 85 Jahre.
 Adolf-Ulrich Daser, Fellbach: 16. Juli, 80 Jahre.
 Özkul Yalin, Fellbach: 16. Juli, 80 Jahre.
 Andreas Stauder, Schmidlen: 17. Juli, 85 Jahre.
 Axel Emil Jakob Menges, Fellbach: 17. Juli, 85 Jahre.
 Gisela Wegner, Fellbach: 18. Juli, 85 Jahre.
 Anneliese Helene Bopp, Schmidlen: 19. Juli, 85 Jahre.
 Marianne Thumm, Fellbach: 19. Juli, 85 Jahre.
 Sieglinde Geyer, Fellbach: 20. Juli, 85 Jahre.
 Vera Milic, Fellbach: 20. Juli, 80 Jahre.

Eheschließungen

Katharina Alexandra Wolf und David Christoph Dorn, Fellbach, Lämmlerstr. 4.
 Sophia Wäller und Muhammed Harun Balci, Schmidlen, Breitensteinweg 7.
 Nicole Claire Radtke und Felipe Alfredo Risso, Schmidlen, Fellbacher Str. 129.

Eiserne Hochzeit

Elisabeth und Hubert Fuchs, Fellbach: 20. Juli.

Diamantene Hochzeit

Sieglinde und Franz Baron, Schmidlen: 20. Juli.

Goldene Hochzeit

Renate und Nikhilananda Chatterjee, Oeffingen: 14. Juli.
 Christine und Erich Obmann, Fellbach: 14. Juli.

Sterbefälle

Klaus Peter Christian Geiger, Fellbach: 26. Juni, 73 Jahre.
 Urszula Halina Schönert, geb. Handermader, Fellbach: 2. Juli, 74 Jahre.

Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46 000 Einwohner) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeitgeberin überzeugt die Stadt mit optimalen Rahmenbedingungen in einem modernen, innovativen Arbeitsumfeld. Die Stadt Fellbach fördert aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Für das Baurechtsamt suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine

Assistenz der Amtsleitung und Sachbearbeiter/in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Assistenz der Amtsleitung
- Front Office für das Baurechtsamt und die Baubürgermeisterin
- Administrative Aufgaben für das gesamte Amt (Schriftverkehr, Aktenführung, Postbearbeitung, Beschaffung, Organisation, Erstellung von Sitzungsvorlagen, Rechnungsbearbeitung und Erstellung von Gebührenbescheiden in Finanz+ u.a.)
- Vertretung der Assistenz der Baubürgermeisterin
- Bearbeitung baurechtlicher und sonstiger Verfahren in Prosoz

Ihr Profil:

- abgeschlossene Verwaltungsausbildung (Verwaltungsfachangestellte/r, Verwaltungswirt/in)
- Berufserfahrung ist erwünscht, aber nicht Voraussetzung
- gute MS-Office-Kenntnisse
- souveränes und freundliches Auftreten, Belastbarkeit, Flexibilität
- gute Rechtschreibkenntnisse

Was wir Ihnen bieten:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe EG 8 TVöD
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte und Bikeleasing
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen Wolfram Haug unter Tel. (07 11) 58 51-341 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Tel. (07 11) 58 51-598.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 29.7.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Grillstellen sind geschlossen

Der Gefahrenindex für die Waldbrandgefahr steigt am Donnerstag für mehrere Tage wieder auf 4. Aus diesem Grund werden nicht nur die Grillstellen im Wald auf dem Kappelberg, sondern auch die Grillstellen in der Lehmgrube in Schmidlen, sowie im Langen Tal und am Hartwald in Oeffingen ab Mittwoch, 13. Juli, bis auf weiteres ge-

schlossen. Auch Gartenbesitzer sollten beim Grillen Sorgfalt walten lassen.

Das Fellbacher Amt für Öffentliche Ordnung bittet die Bürger um besondere Vorsicht: Bereits unachtsam weggeworfene Glasflaschen oder Folien wirken unter Umständen wie eine Brennlupe und entfachen Flammen.

Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46 000 Einwohner) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeitgeberin überzeugt die Stadt mit optimalen Rahmenbedingungen in einem modernen, innovativen Arbeitsumfeld. Die Stadt Fellbach fördert aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Für das Amt für öffentliche Ordnung suchen wir ab sofort eine/n

Mitarbeiter/in im Gemeindevollzugsdienst (ruhender Verkehr) (m/w/d) – (15 Stunden pro Woche, Mo- Sa)

Ihre Aufgaben:

- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Tätigkeiten der allgemeinen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet
- Auf- und Abbau der Bestuhlung für Trauungen im Außenbereich
- Mitarbeit bei Geschwindigkeitsmessungen mit dem Geschwindigkeitsmesswagen

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung, idealerweise in der Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich
- Führerschein der Klasse B
- Freundlicher und sicherer Umgang mit Bürger/innen

Was wir Ihnen bieten:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 6 TVöD
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Dienstkleidung wird gestellt
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte und Bikeleasing
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen Stephanie Curdt, Amt für öffentliche Ordnung, unter Tel. (07 11) 58 51-405 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Birgit Held, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-135..

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 29.7.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Die Stadtverwaltung Fellbach trauert um

Christel Kuhn

Frau Kuhn war über 25 Jahre bis zu ihrem Austritt im Jahre 2020 bei der Stadt Fellbach beschäftigt. Als Mitarbeiterin im Stadtmuseum und im Mörikekeller wird sie vielen in guter Erinnerung sein. Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Fellbach

Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Martin Brinkmann
Personalratsvorsitzender

Amtliche Bekanntmachungen

Für die Planung nachhaltiger und lebenswerter Quartiere gehen wir neue und innovative Wege in der Stadtplanung. Wir leben ein vernetztes und integriertes Planungsverständnis, um die Stadt kompakt und zukunftsfähig zu entwickeln. Nicht zuletzt deswegen ist die Stadt Fellbach auch Teil der Internationalen Bauausstellung (IBA) 2027 StadtRegion Stuttgart.

Für das Stadtplanungsamt suchen wir ab sofort eine/n

Bauzeichner/in (m/w/d) in Teilzeit mit 50%

Ihre Aufgaben:

- zeichnerische Fertigung von Bebauungsplänen sowie Erstellung und Bearbeitung von Plänen und Unterlagen für städtebauliche und weitere raumbezogene Fachplanungen
- Entwurf, Bearbeitung und Design von grafischen Darstellungen und Visualisierungen
- Entwurf und Bearbeitung von 3D-Modellen
- Zusammenstellen und Ausgeben von Bebauungsplanunterlagen an Externe
- Mitarbeit bei der Steuerung von Beteiligungsverfahren nach § 3 (1+2) und § 4 (1+2) BauGB inkl. Unterstützung bei der Erarbeitung des Abwägungsmaterials gemeinsam mit den Bauleitern
- Unterstützung bei der Organisation von Terminen und Veranstaltungen

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Bauzeichner/in oder Grafikdesigner/in bzw. eine vergleichbare Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung wünschenswert
- sehr gute fachliche Kenntnisse bei der Anwendung von CAD- und Visualisierungssoftware (Vectorworks, Adobe Creative Suite, AutoCAD, StadtCAD, 3D-Software Office-Anwendungen)
- Kenntnisse in Programmen für Kommunale Haushaltsverwaltung sowie im Vergaberecht wünschenswert
- vorausschauendes strategisches Denken und Handeln
- organisatorisches Geschick und Kompromissbereitschaft; freundliches Auftreten

Was wir Ihnen bieten:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 8 TVöD
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte und Bikeleasing
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen Christian Plöhn unter Tel. (07 11) 58 51-243 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-598.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 21.8.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46 000 Einwohner) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeitgeberin überzeugt die Stadt mit optimalen Rahmenbedingungen in einem modernen, innovativen Arbeitsumfeld. Die Stadt Fellbach fördert aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Für das Baurechtsamt suchen wir ab dem frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n

B.A. Public Management bzw. Dipl.-Verwaltungswirt/in FH (m/w/d) in Teilzeit 50% bis A 11

Ihre Aufgaben:

- Baurecht – Schwerpunkt unerlaubtes Bauen im Außenbereich und in Gartenhausgebieten
- Beitragswesen (Erschließungs- und Abwasserbeiträge); Kostenerstattungsbeiträge nach § 135a ff Baugesetzbuch
- Bearbeitung des städtischen Zuschussprogramms für Energiesparmaßnahmen an Gebäuden
- Vertretung im Bereich baurechtlicher und sonstiger Verfahren
- Vertretung im Bereich Haushalts- und Kassenwesen des Amtes
- Änderungen in der Abgrenzung des Aufgabengebiets behalten wir uns vor

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium B.A. Public Management bzw. Dipl.-Verwaltungswirt/in FH (m/w/d)
- Berufserfahrung ist erwünscht, aber nicht Voraussetzung
- Gute MS-Office-Kenntnisse
- souveränes, sicheres, freundliches Auftreten
- Durchsetzungsfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität
- Teamorientiertes Arbeiten
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- Bereitschaft zur regelmäßigen Weiterbildung und zum Studium von Rechtsprechung und Literatur

Was wir Ihnen bieten:

- eine nach A 11 LBesG bewertete Stelle
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte und Bikeleasing
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung

Für weitere Informationen steht Ihnen Wolfram Haug unter Telefon (07 11) 58 51-341 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-598.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 29.7.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 14. Juli: 10 Uhr Denksport, bitte anmelden, Schlössle; 16 Uhr QiGong I; 17.15 Uhr QiGong II, beides Seniorenhaus Hindenburgstraße 15, (beide Kurse ausgebucht).

Montag, 18. Juli: 14 Uhr „Die 5 Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Kartenrunde, Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

Dienstag, 19. Juli: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, Schlössle (bitte anmelden); 14.30 – 16 Uhr Büro geöffnet, Schlössle; Beratung „vorsorgende Papiere“ nach Vereinbarung unter Tel. (01 72) 603 91 82.

Mittwoch, 20. Juli: 9.30 Uhr „Bewegen statt schonen I“; 10.45 Uhr „Bewegen statt schonen II“, jeweils Schlössle (bitte anmelden).

Stadtseniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 807 11) 518 04 76, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 51 98 74; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 14. Juli: 9 Uhr Seniorentanz, Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 14 Uhr Schach, beides TPM.

Freitag, 15. Juli: 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 13 Uhr Denksport, beide TPM; 15 Uhr Englisch mit Muße, TPM.

Montag, 18. Juli: 9 Uhr Gymnastik; 10.30 Uhr Internationale Frauensportgruppe; beides Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 10.45 Uhr Französisch, TPM; 14 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Str.; 14 Uhr Filmnachmittag „Das grüne Wunder – unser Wald“, Anmeldung erbeten unter Tel. 58 56 76 60 oder E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de, TPM; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg; 17 Uhr Gymnastik, Maickler-Turnhalle.

Dienstag, 19. Juli: 9.15 Uhr Denksport; 10.30 Uhr Denksport, 15 Uhr Vortrag „Nahrungsergänzungsmittel für Senioren“ von Elvira Schwörer, Anmeldung erbeten unter Tel. 58 56 76 60 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15.40 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Str.

Mittwoch, 20. Juli: 9.30 Uhr Aquarell-/Acryl-Malkurs für angemeldete Teilnehmer; 14 Uhr Internet und PC-Beratung nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. (01 76) 91 32 17 82, TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 14. Juli: 14 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit & Aktiv – Sport +50, alle DBH.

Montag, 18. Juli: 14 Uhr Kartenspieler-Runde; 15.30 Uhr Spielerunde, beide DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 19. Juli: 14 bis 17 Uhr Beratung Vorsorgepapiere, Tel. Terminvereinbarung unter Tel. (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82; 14.30 Uhr Ökumenische Andacht; 15 Uhr Bildervortrag „Kärnten zur Alpenrosenblüte“ mit Jutta Jung & Wilfried Heinrich, DBH.

Mittwoch, 20. Juli: 10 Uhr Männerkochgruppe – „Kochen mit Pfiff“, DBH.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, E-Mail: hebraendle@web.de.

Freitag, 15. Juli: 20.30 Uhr Kunstlicht, Übergang von Tag zur Nacht mit Licht, Lesung, Musik und Wein, Eintritt zehn Euro/ermäßigt fünf Euro, bei Regen fällt die Veranstaltung aus, Besinnungsort „Erinnerung/Vergessen“

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg bleibt bis nach den Sommerferien wegen der Senioren- und der Kinderstadtranderholung der AWO Fellbach für die Öffentlichkeit geschlossen. Wiedereröffnung ab 17./18. September, samstags 14 bis 19 Uhr; sonntags 10 bis 19 Uhr.

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Fellbach, Kontakt: G. Schramm, Tel. 522 573 und auf www.fellbach.albverein.eu.

Sonntag, 17. Juli: 8.45 Uhr Treffpunkt am Bahnhof Fellbach zur Tageswanderung zum Forellensessen in Jux, Anmeldung erbeten bei Dieter Wolf, Tel. 586 513.



Den Übergang vom Tag zur Nacht erleben

Der Förderverein Besinnungsweg lädt am Freitag, 15. Juli, 20.30 Uhr, dazu ein den Übergang vom Tag zur Nacht, mit Licht, Lesung, Musik und Wein am Besinnungsort „Erinnerung/Vergessen“ zu erleben. Zu Gast bei „KunstLicht“ sind die Schauspielerin Dorothea Baltzer und der Musiker Frank Eisele. Es gibt Brot, Wein und Wasser. Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Foto: Hartung

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 17. Juli: kein Gottesdienst.
Montag, 18. Juli: 15.30 Uhr Gottesdienst, Philipp-Paulus-Heim.
Mittwoch, 20. Juli: 19.30 Uhr Elternabend für den neuen Konfirmandenjahrgang.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 17. Juli: 10 Uhr Festgottesdienst zum Mitarbeiterempfang.
Mittwoch, 20. Juli: 19.30 Uhr Elternabend für den neuen Konfirmandenjahrgang.

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 2
Sonntag, 17. Juli: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche
Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 17. Juli: 10 Uhr Gottesdienst mit Segnung Diamantene Hochzeit.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 17. Juli: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Konfite.
Dienstag, 19. Juli: 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis, Seniorenhaus Hindenburgstraße; 15 Uhr Kinderchor „Die Engel“; 19 Uhr Ökumenischer Chor: Probe, beide alter Saal Johanneskirchenzentrum.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Sonntag, 17. Juli: 9 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 20. Juli: 9 Uhr Messfeier; 10.15 Uhr Mesfeier, Haus am Kappelberg; 18 Uhr Kolpingfamilie: Grill- und Sommerfest, Franziskusheim; 19 Uhr Probe: Kirchenchor Fellbach, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina
Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 16. Juli: 18.30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.
Sonntag, 17. Juli: 10.30 Uhr Messfeier.
Dienstag, 19. Juli: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmiden, Umlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 14. Juli: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier; 19.30 Uhr Kirchengemeinderat Schmiden: Öffentliche Sitzung, Maximilian-Kolbe-Haus.
Freitag, 15. Juli: 9 Uhr Landesverband katholischer Kindertagesstätten – Schulung der Fachkräfte zum Thema Prävention, Maximilian-Kolbe-Haus; 17 Uhr Kinderchor.
Sonntag, 17. Juli: 10.30 Uhr Messfeier mit Taufe.
Montag, 18. Juli: 9.30 Uhr Frauengymnastik.
Dienstag, 19. Juli: 14.30 Uhr Ökumenische Seniorenandacht, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.
Mittwoch, 20. Juli: 19 Uhr Frauenbund 2.0: Gottesdienst Hl. Margarete; 19 Uhr Kirchenchor Schmiden: Halbjahresfest, MKH.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 15. Juli: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Samstag, 16. Juli: 17.45 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Vorabendmesse.
Mittwoch, 20. Juli: 17 Uhr Rosenkranz.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach
Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 17. Juli: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Sommerfest, Stuttgart.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 10. Juli: 10 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch, 13. Juli: 18.30 Uhr Glaubensgespräch, S-Bad Cannstatt.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 17. Juli: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Str. 27, Eingang A
www.cg-fellbach.de
Sonntag, 17. Juli: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 17. Juli: kein Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 17. Juli: 9.30 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr Kindertag, Sporthalle Weinstadt-Beutelsbach.
Mittwoch, 20. Juli: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 17. Juli: 17 Uhr Vortrag: „Welche Gebete erhört Gott“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenztreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden nicht statt.
Samstag, 16. Juli: 14 Uhr Jubiläumsfeier „75 Jahre“, mit Kinderprogramm, Live-Musik, Verpflegung und Cocktaillbar, Bus-Shuttle von der Neuen Kelter, Kappelbergstraße, Naturfreundehaus am Kappelberg.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung
Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz 1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Montag, 18. Juli: 19.30 Uhr, Plenumtreffen, Themen: Aktuelle Situation der Flüchtlingsunterbringung in Fellbach; gründung Asylcafé in der Gemeinschaftsunterkunft Bruckstraße, Fahrradwerkstatt, Austausch. Ort wird über die Homepage bekannt gegeben.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.
Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach
www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Ursula Siegel unter Tel. (07 11) 51 31 40.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz
Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung,

Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Stadtteil- und Familienzentrum
Eberhardstraße 47, E-Mail sfz@fellbach.de
Mittwoch, 20. Juli: 14.20 bis 17 Uhr, „Zeppé-Café“, Schüler der Zeppelinschule bewirten letztmals vor den Sommerferien.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.
Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum ohne Voranmeldung. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion
Samstag, 16. Juli: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Hans-Ulrich Spieth, Tel. 513 823.

Die Stadtmacher Fellbach
Montag, 18. Juli: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 517 0187.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Montag, 18. Juli: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Tom Seibold, Tel. 585 2188, E-Mail: seibold.tom@arcor.de.
Mittwoch, 20. Juli: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Schwarzkopf, Tel. 528 2852, E-Mail: peter.schwarzkopf@fw-fd-fellbach.de.

SPD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Mittwoch, 19. Juli: 17 bis 18 Uhr Stadträtin Ruth Lemaire, Tel. 514 980.
Donnerstag, 20. Juli: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 3050 435.

Kunst und Künstler

Concordia und Kultour Schmiden
Freitag, 15. Juli, bis Sonntag, 17. Juli: Kulturtage Schmiden, Oettingers Höfle und Bühner-/Kanalstraße: Freitag, 19 Uhr, Höfleskonzert der Concordia Schmiden, Eintritt 15 Euro; Samstag/Sonntag, 23. Kulturtag, beide Tage ab 11 Uhr.

Galerie der Stadt Fellbach
Marktplatz 4
Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
bis 4. September: Ausstellung Nijolė Šivickas, Begleitprogramm zur 15. Triennale Kleinplastik.

Stadtmuseum Fellbach
Hintere Straße 26
Öffnungszeiten Mittwoch bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
bis 4. September: Fotoausstellung „Cariati – so weit und doch so nah“.
Samstag, 16. Juli: Italienischer Nachmittag, ab 16 Uhr Musik von Rino de Masi, 15 Uhr Führungen durch die Sonderausstellung mit Frandceso Santoro und Peter Hartung.

Galerie Kunstwerk Fellbach e.V.
Schorndorfer Straße 33
Öffnungszeiten Sa und So 14 bis 18 Uhr
Freitag, 15. Juli: Vernissage „Die Vibration der Sinne – 10 Jahre Kunstwerk“, Begrüßung durch Bernd Kuhn, Grußwort von Christoph Palm, Einführung von Claus Stadt und musikalische Begleitung von Nina Haarer und Monochord und Stimme, Galerie Kunstwerk.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Waldschlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

bis 26. September: Training und Abnahme des

Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche (ab 6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion, immer montags von 18 bis 20 Uhr.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter (0157) 777 01 773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (0171) 471 0294.

Mini-Ballsportstunde für Kinder ab 4 Jahren freitags von 14.45 bis 15.50 Uhr und 16.30 bis 17.30 Uhr.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25

Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity unter www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13

Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55,

www.tanzen.tsv-schmiden.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53

Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. 51 15 27.
Chorproben
SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18 Uhr; Männerchor freitags, 20 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. 518 01 18
Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.
Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de

Probe Großes Bläserorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Singchor Fellbach e.V.

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (0711) 5045 5156, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 Uhr.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, www.kinokult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12.

Programm von Donnerstag, 14. Juli bis Mittwoch, 20. Juli.

- „Elvis“, Do bis Di 20 Uhr, So in OmU, Sa und So 17 Uhr.
- „France“ (OmU), Mi 20 Uhr.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker

Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste,

häusl. Kranken-/Altenpflege

Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste

Caritas Beratungsstelle

DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst

DRK - Hausnotrufservicestelle

Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle

- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach

- Ehrenamt (u.a. Zeitschenker)

Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße

Hospizdienst Rems-Murr-Kreis

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)

Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)

Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen

Kreisjugendamt - Sozialer Dienst

Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)

Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger

Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf

Frauenhaus Stuttgart

Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.

Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen

Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst

Mobile Jugendarbeit

07 11/1 92 95

0 71 51/9 59 29-0

510 96 53-0

95 79 06 24

0 71 51/20 02-23

0 71 51/20 02-27

58 56 76-0

58 56 76-30

58 56 76-45

58 56 76-60

0 71 51/9 59 19-50

95 79 06-25

31 03 88 88

0 13 08/1 11 03

51 29 05

0 71 51/501-1292

5 18 19 01

58 11 93

0 71 81/6 16 14

54 20 21

2 85 90 01

517 20 46

5 75 41 66

51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

Krankentransport

Friedhof Fellbach

Friedhöfe Schmiden und Oeffingen

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Polizei

Stadtverwaltung und Schulen

Stadtwerke Fellbach

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)

Störung Gas, Wasser

Störung Elektrizität

Überfall, Unfall

112

0 71 51/1 92 22

58 24 68

58 44 24

0 71 51/501-1622 oder -1608

0 71 95/591-0

57 72-0

58 51-0

5 75 43-0

58 44 08

5 78 11 11

5 75 43-70

110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00) 93 00 600 oder www.tiernotdienst-remmurr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 13. Juli: Apotheke-Hegnach, WN-Hegnach, Hauptstr. 45; und Kur-Apotheke König-Karl-Passage, S-Bad Cannstatt, Badstr. 9.

Donnerstag, 14. Juli: Florians Vital-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstr. 125; und Passagen-Apotheke, S-Ost, Ostendstr. 67.

Freitag, 15. Juli: Söhrenberg-Apotheke, WN-Neustadt, Neustadter Hauptstr. 91; und Apotheke am Marktplatz, S-Wangen, Ulmerstr. 363.

Samstag, 16. Juli: Neue-Apotheke, Schmiden, Gotthilf-Bayhstr. 4; und Sonnen-Apotheke am, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 4.

Sonntag, 17. Juli: Engel-Apotheke, WN-Süd, Danziger Platz 1; und Quellen-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 20.

Montag, 18. Juli: Rathaus-Apotheke, Schmiden, Oeffingerstr. 3; und Ostend-Apotheke, S-Ost, Ostendstr. 60.

Dienstag, 19. Juli: Stadt-Apotheke im Ärztehaus, Fellbach, Bahnhofstr. 52; und Viadukt-Apotheke, Weinstadt-Endersbach, Strümpfelbacherstr. 6.

Mittwoch, 20. Juli: Bahnhof-Apotheke Dr. Riethmüller, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 25; und Apotheke an der St. Anna-Klinik, S-Bad Cannstatt, Obere Waiblingerstr. 9.